

KUNDL

Das Magazin der Marktgemeinde Kundl • Dezember 2011

Life

*Bürgermeister Anton Hoflacher, die Vizebürgermeister
Michael Dessl und DI Albert Margreiter und die Kundler Gemeinderäte
Peter Embacher, Patrick Geisler, Werner Haaser, Mag. Janine Knödl, Ing. Johann Krail,
Wilma Kurz, Gerhard Maier, Martin Mayer, Hannes Moser, Ing. Robert Stiefmüller,
Mag. (FH) Barbara Trapl, Thomas Unterrainer
wünschen allen Kundlerinnen und Kundlern ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute für das neue Jahr 2012!*

Vorwort des Bürgermeisters: Geschätzte Kundlerinnen und Kundler!

Restmüllabfuhr mit Verwiegesystem

Genau vor einem Jahr habe ich an dieser Stelle angekündigt, dass nach dem Neubau des Wertstoffsammelzentrums und der Einführung der Bürgerkarte die Restmüllabfuhr künftig über ein genaues Verwiegesystem abgewickelt werden soll. Es freut mich, dass alle notwendigen Umstellungsarbeiten nunmehr abgeschlossen sind und das neue Verwiegesystem mit 1. Jänner 2012 startet. Die Vorarbeiten dazu waren sehr umfangreich, mussten doch sämtliche Restmüllbehälter elektronisch erfasst und mit einem Chip ausgerüstet werden.

Sozialzentrum Kundl-Breitenbach schreitet voran

Insgesamt 10 Projekte waren beim Ideenwettbewerb zum SZKB Kundl-Breitenbach am 17. November 2011 durch die Jury zu beurteilen und zu bewerten. Einstimmig zum Sieger gekürt, wurde das von der ARGE Moser + Kleon + Moser eingereichte Modell. Nach Abschluss der derzeit laufenden finanziellen Prüfung und Gespräche mit dem Architekturbüro, sind wir dem Baubeginn wieder einen Schritt näher.

Erhöhung der Schülerunterstützung

Die Marktgemeinde Kundl ist eine der wenigen Gemeinden in Tirol, die Familien mit schulpflichtigen Kindern bei mehrtägigen Schulprojekten mit Übernachtung wie z. B. Schiwoche, Wien-Woche, Alpenschule etc. finanziell unterstützt. Ich bin der Meinung, dass eine Teilnahme, auch im Sinne einer guten Klassengemeinschaft, nicht an eventuellen finanziellen Hürden scheitern sollte. Aus diesem Grund freut es mich, dass mit 1. Jänner 2012 der bisherige Unterstützungsbeitrag von Euro 7,00 auf Euro 10,00 pro Kind/pro Tag (Übernachtung) erhöht wurde.

Budget 2012

Das vereinbarte „5-Jahres-Programm“ zur Sanierung des bestehenden Kanalnetzes wird fortgesetzt. Jährlich ist dafür bis 2014 die beträchtliche Summe von Euro 400.000,- im Budget zu berücksichtigen. Viel Geld, das für niemanden „sichtbar“ aufgewendet wird. Trotzdem, die Instandhaltung und Sanierung der Kanalversorgung gehört zu den grundlegenden Aufgaben einer Gemeinde.

Der Verkehrsausschuss hat sich für 2012 wieder ehrgeizige Ziele gesetzt. Wichtige Verkehrsprojekte sollen realisiert werden. Um die Fülle an Aufgaben bewältigen zu können, wurden Euro 500.000,- für Verkehrsmaßnahmen im außerordentlichen Haushalt budgetiert.

Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die politische Arbeit in Ausschüssen, Gemeindevorstand und Gemeinderat ist wichtig, die praktische Umsetzung durch unsere MitarbeiterInnen aber ebenso. Es ist mir daher ein Anliegen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Marktgemeinde Kundl für ihren ganzjährigen Einsatz und ihr Engagement aufrichtig Danke zu sagen.

Abschließend wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Erfolg, aber vor allem Gesundheit für das kommende Jahr 2012!

Ihr Bürgermeister



Anton Hoflacher

Foto: Bettina Klingler



Sprechstunden

Bgm. Anton Hoflacher:

Mo., Mi. und Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Vbm. Michael Dessl:

Do. von 16.15 – 17.15 Uhr, Zimmer 14
E-Mail: vizebgm1@kundl.tirol.gv.at

Vbm. DI Albert Margreiter:

Do. von 17.30 – 18.30 Uhr, Zimmer 14
E-Mail: vizebgm2@kundl.tirol.gv.at

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Kundl, vertreten durch Bürgermeister Anton Hoflacher, 6250 Kundl, Dorfstraße 11

Redaktion: Bgm. Anton Hoflacher, Helene Astner, Anni Häusler, Silvana Haidacher, Simon Margreiter, Andrea Sandbichler sowie Klaus Fankhauser und Erich Eberharter (Koordination)

Produktion: Andrea Klapper, Layout/Druckkoordination

Copyright: Marktgemeinde Kundl

Offenlegung: „Kundl life“, Magazin der Marktgemeinde Kundl, informiert vierteljährlich über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde und erhebt keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe und eingesandte Beiträge abzulehnen oder zu kürzen sowie Fotos auszuwählen.

Tolles Herbstfest für Kinder

Foto: Erich Eberharter



Ein Fest für Groß und Klein

Der Kundler Jugendausschuss lud am 25. Oktober zum ersten Kinderherbstfest in den Kundler Gemeindesaal und die Kinder nahmen diese Einladung mit Begeisterung an.

Angeboten wurde z. B. eine Schmink-, Bewegungs- und Malstation, verschiedenste Spiele, eine Kleinkinderstation und vieles mehr. Im Laufe des Nachmittags dürften zwischen 120 und 150 Kinder am Fest teilgenommen haben.

Für die Kinder gab es im Gemeindesaal

eine Jausen- und Getränkeausgabe, und im Foyer wurde für die Eltern und Begleitpersonen Kuchen und Kaffee angeboten. Es war ein sehr gelungener und unterhaltsamer Nachmittag und auch die Resonanz der Kinder und Eltern war durchwegs positiv.

Ein besonderer Dank gilt den fleißigen Helfern und Kuchenbäckern Nici, Moni, Hannes, Franzi und Tina!

*Mag. Janine Knödl
Obfrau Jugendausschuss*

Ausstellung „Wald und Holz“

Das Jahr 2011 ist das Internationale Jahr des Waldes. Dem trugen im Verlauf des Schuljahres auch die beiden Schulen in Kundl Rechnung.

Waldaufseher Erich Krail organisierte Anfang Oktober in Zusammenarbeit mit dem Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss der Marktgemeinde Kundl eine ebenso umfangreiche wie sehenswerte Ausstellung in der Aula der Neuen Mittelschule.

Erich Krail wusste in den jeweils 20-minütigen Führungen für die Schulklassen zu jedem der interessanten und teils eigenwilligen Fundstücken aus den heimischen Wäldern informative und packende Geschichten zu erzählen.

Der typische Geruch des Waldes verzauberte eine Woche lang die Aula in ein Stück Wald inmitten der Schule. Am Abend des 12. Oktober war auch die Kundler Bevölkerung zum Besuch der



Foto: privat

Lebendiger Unterricht mit Waldaufseher Erich Krail

Wald-Ausstellung eingeladen. In einem knapp einstündigen Einführungsvortrag erläuterte Kundls Waldaufseher, wie wichtig unsere Wälder als Grundlage für den Naturschutz, die Landschaftserhaltung, den Boden-, Klima- und Trink-

wasserschutz sind. Zahlreiche Gemeinderäte und Ausschussmitglieder fanden sich ebenfalls unter den Besuchern der Ausstellung ein.

Dir. Gerald Rinnergschwentner

Der Kulturausschuss informiert...

Seit Anfang Oktober ist der Rattenberger Historiker Martin Lugger mit der Aufarbeitung der Kundler Chronikbestände beauftragt.

Der reichhaltige Fundus im Kundler Gemeindeamt soll für historisch Interessierte dieser und künftiger Generationen aufbereitet und die nachhaltige

Dokumentation der ereignisreichen Kundler Geschichte ermöglicht werden. Die vielfach bedeutenden Objekte, darunter wertvolle Urkunden, Fotografien und Kunstwerke, werden zu diesem Zweck und zur Erleichterung von Recherchen auch elektronisch erfasst und in eine Datenbank abgelegt.



Foto: privat

Umfassender Lärmschutz erreicht

Die Gemeinde Kundl hat sich in den vergangenen Jahren vehement für den Lärmschutz entlang der Bahn eingesetzt und konnte nun zwei wichtige Ziele erreichen:

- a. Die Fixierung der Lärm-Obergrenze für den nächtlichen Bahnbetrieb mit max. 50 dB und
- b. Den Bau von zusätzlichen Lärmschutzwänden.

Gut vorbereitet auf das UVP-Verfahren

Während im Gesetz die Dezibelobergrenze in der Nacht mit 55 dB vorgesehen ist, konnte durch die Beiziehung von lärmtechnischen Sachverständigen sowie durch die Unterstützung von juristischen Experten im UVP-Verfahren erreicht werden, dass der nächtliche Lärm bei maximal 50 dB liegen darf. Objekten, die trotz der Lärmschutzwände einer höheren Lärmbelastung ausgesetzt sind, stehen Lärmfenster und auch Innenraumlüftungen zu. Im UVP-Verfahren hat besonders die Bürgerinitiative „Leise Gleise“ mit ihrem Sprecher Dr. Stephan Bertel durch Sachkenntnis und zielorientierte Arbeitsweise einen wichtigen Beitrag geleistet. Die Anliegen der Gemeinden Kundl und Breitenbach wurden vom medizinischen Amtssachverständigen Univ. Prof. Dr. Kofler umfassend unterstützt. Dafür möchten wir ihm an dieser Stelle ausdrücklich Lob und Anerkennung aussprechen!

Zusätzliche Lärmschutzwände

Die Gemeinde Kundl konnte am 25. September eine umfassende Vereinbarung mit den ÖBB über zusätzliche Lärmschutzmaßnahmen erreichen. Dem vorausgegangen sind viele Gespräche, Verhandlungen, Forderungen und auch Stellungnahmen in den Medien, die schlussendlich das für Kundl sehr erfreuliche Ergebnis erbrachten:

- Eine 5 Meter hohe Lärmschutzwand wird im Bereich des Bahnhofs errichtet (kompletter Lückenschluss) und weiters
- erfolgt der Bau einer niedrigeren Lärmschutzwand (rund 1,33 m hoch) nach Richtung Westen parallel zur



Foto: ÖBB

Bgm. Anton Hoflacher und Bgm. Ing. Alois Margreiter (links) fanden in Dipl. Ing. Johann Herdina (Bildmitte) einen harten aber fairen Verhandlungspartner

Nordlärmschutzwand Richtung Breitenbach für das Naherholungsgebiet Weinberg.

- Gemeinsam mit der Gemeinde Breitenbach konnte zudem erreicht werden, dass die bestehende nördliche Lärmschutzwand beim Schmelzerweg ab der Fa. Maschinen Huber um 430 lfm bis westlich der Fa. Lindner Traktoren verlängert wird und damit die Lücken in Richtung Breitenbach geschlossen sind. Diese Lärmschutzwand hat eine Höhe von 4 Metern.

Kostensenkung ausverhandelt

Durch die enge Zusammenarbeit der beiden Gemeinden Kundl und Breitenbach und dem großartigen Einsatz der Bürgerinitiative „Leise Gleise“ konnte das bereits seit dem Jahr 2008 geforderte Lärmschutzpaket nun auch zu vertretbaren Kosten auf die Reihe gebracht werden. Hätte das gesamte Paket im Jahr 2008 noch rd. 1,3 Mio. gekostet, so konnten die Kosten für die beiden Gemeinden nun auf 386.000,- gesenkt werden. Kundl wird für die neuen 1,3 km langen Lärmschutzwände rd. 256.000,- bezahlen, der Anteil der Gemeinde



Foto: Erich Eberharter

Das erfolgreiche Verhandlungsteam der Marktgemeinde Kundl kurz vor der Unterzeichnung der getroffenen Vereinbarung



Foto: Erich Eberharter

Die Bürgermeister und Vizebürgermeister der Gemeinden Kundl und Breitenbach sind überzeugt, dass das gemeinsame Auftreten maßgeblich für die erfolgreiche Vertragsunterzeichnung war. V.l.n.r.: Vbm. Michael Dessl, Vbm. DI Albert Margreiter, Bgm. Anton Hoflacher, Bgm. Ing. Alois Margreiter, Vbm. Ing. Valentin Koller und GV Johann Schwaiger

Breitenbach für den 430 lfm langen Lückenschluss beträgt rd. 130.000,-. Das Verhandlungsergebnis wurde vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kundl mit einstimmigem Beschluss angenommen.

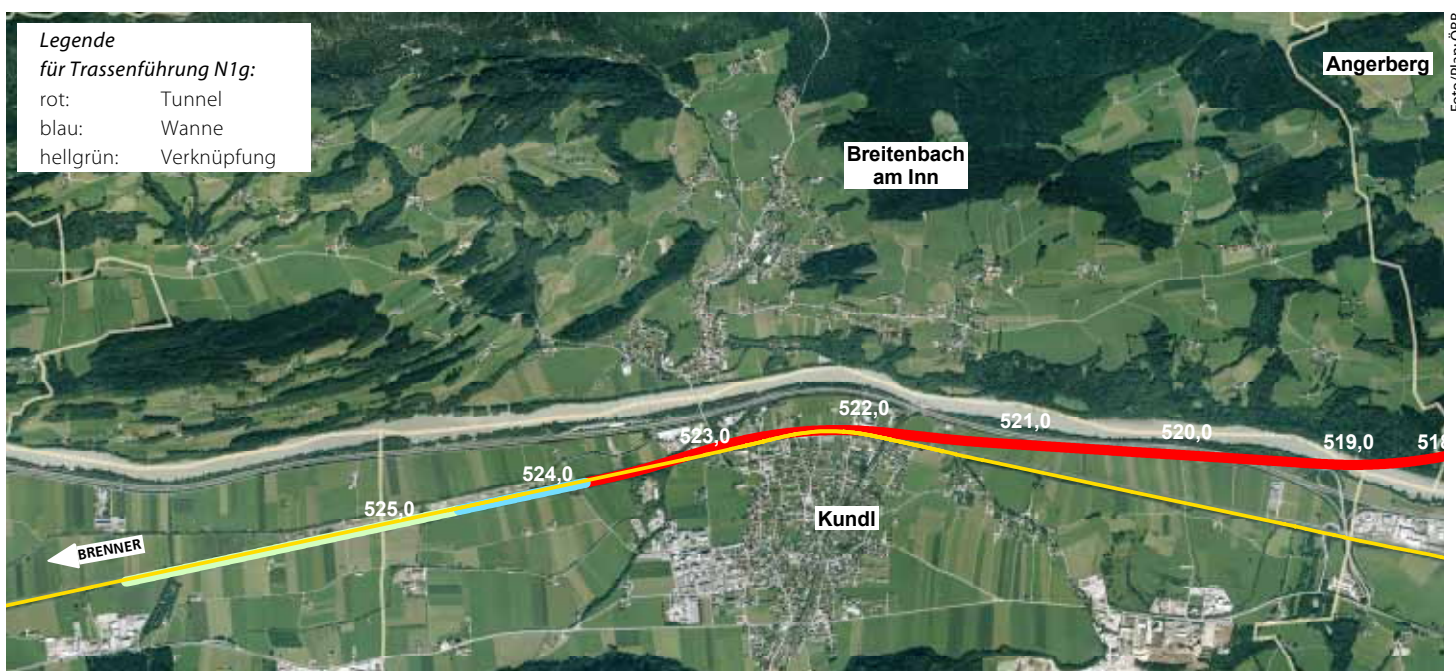
Mit diesen Lärmschutzwänden kann der Zuglärm im Mittel um 2-4 dB verringert werden! Das entspricht einer deutlich hörbaren Reduzierung des Lärms. Es sind damit die dringenden Empfehlungen des medizinischen Sachverständigen praktisch für das gesamte Ortsgebiet vom Bahnhof bis St. Leonhard erfüllt. Als

kleiner Wermutstropfen bleibt, dass die Züge ab der Verknüpfungsstelle Radfeld stets oberirdisch fahren werden.

Fortführung der Strecke Kundl - Langkampfen

Wichtig für die Zukunft ist nun, dass die mittlerweile bereits ermittelte unterirdische Trasse (N1g) bis Langkampfen möglichst rasch in Angriff genommen wird. Damit kann eine weitere Entlastung für Kundl und Breitenbach erreicht werden. Die beiden Gemeinden haben daher die Verordnung dieser

Trasse bereits in die Vereinbarung mit der ÖBB aufgenommen. Wann dieser unterirdische Abschnitt allerdings gebaut wird (als frühester Termin für die Fertigstellung dieses Abschnittes wird derzeit das Jahr 2026 genannt), hängt noch von vielen Faktoren ab: Bau des Brenner-Basistunnels (BBT), Trassenfindung im bayrischen Raum, Baufertigstellungen in Italien, EU-Förderungen, wirtschaftliche Entwicklung etc. Die Gemeinde Kundl wird sich für die möglichst rasche Realisierung dieses Tunnelabschnittes einsetzen.



Foto/Plan: ÖBB

Familienausflug Gardaland

Foto: privat



Uns hat es einfach riesigen Spaß gemacht

Nach einjähriger Pause lud der Familien- und Sozialausschuss am Samstag, den 10. September 2011 wieder zu einem Familienausflug in das Gardaland ein.

Mit zwei modernen Reisebussen startete die gut gelaunte Reisegruppe bereits in den frühen Morgenstunden. Beachtlich war die große Teilnehmerzahl mit insgesamt 87 Personen. Die Zeit im Gardaland verging für die meisten, besonders für die vielen mitgereisten Kinder, natürlich viel zu schnell, trotzdem trafen sich pünktlich um 15.30 Uhr wieder alle zur Heimreise. Wilma Kurz, Obfrau des Familienausschusses, bedankt sich bei allen Teilnehmern für das disziplinierte Verhalten und hofft, auch im nächsten oder übernächsten Jahr wieder einen gemeinsamen Ausflug durchführen zu können.

„Erben und Vererben“

Zum Vortrag „Erben und Vererben“ lud am Mittwoch, den 19. Oktober der Seniorenausschuss ins Foyer des Kundler Gemeindesaales.

Dass dieses Thema interessiert, zeigte die hohe Besucherzahl. Als Referenten konnte Obfrau Wilma Kurz Notar Dr. Wilfried Thurner aus Rattenberg begrüßen. Nach einem sehr interessanten und vor allem informativen Referat über das Erbrecht

entwickelte sich eine rege Diskussion. Auch die Möglichkeit, Einzelgespräche mit Notar Dr. Thurner zu führen, wurde gerne angenommen. Weitere interessante Vorträge sind vom Seniorenausschuss schon wieder geplant, so wird z. B. ein Experte der Kriminalpolizei über das stets brisante Thema „Werbefahrten“ sprechen.

Wilma Kurz

Obfrau des Seniorenausschuss



Foto: privat

Ein interessantes Publikum

Sozialsprenkel Kundl-Breitenbach

Das Jahr 2011 war für den Sprengel wieder einmal sehr intensiv und arbeitsreich.

Laufend wurden ca. 90 Patienten zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung gepflegt und betreut. Unsere Mitarbeiterinnen haben im Rahmen der Hauskrankenpflege und Haushaltshilfe ca. 13.000 Stunden vor Ort bei unseren Patienten verbracht. Wieder konnten zusätzliche elektrische Pflegebetten angekauft werden, aktuell haben wir 34 Pflegebetten im Bestand, die gegen eine monatliche Gebühr verliehen werden. Andere Heilbehelfe wie z.B. Rollstühle,

Gehhilfen oder Leibstühle können bei Bedarf gratis ausgeliehen werden. Das Angebot „Essen auf Rädern“ wird sehr gut angenommen, die Zahl der ausgelieferten Portionen steigt praktisch monatlich. Zum Jahresende möchten wir unseren vielen „Gönnern“ ein herzliches Danke sagen. Viele Vereine, fördernde Mitglieder, zahlreiche Firmen, Privatpersonen und natürlich die beiden Sprengel-Gemeinden unterstützen uns immer wieder tatkräftig und haben stets ein offenes Ohr für unsere Anliegen. Das macht vieles einfacher, zeigt uns aber zugleich, dass die ambulante Pflege in

unseren Gemeinden geschätzt wird und einen hohen Stellenwert hat. Aktuell bedanken möchten wir uns beim Chef der Firma Holzbau Höck, bei Herrn Dipl. Ing. Hannes Höck, der sich auch heuer wieder sehr großzügig gezeigt hat und die Weihnachtsgeschenke für unsere Patienten spendiert. Damit können wir vielen älteren Mitmenschen eine kleine Überraschung und Freude bereiten. Zu guter Letzt ein großes Danke an unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, die ihre Zeit immer wieder in den Dienst der Mitmenschen stellen.

Sabine Eder-Unterrainer

Kundler Leseratten ausgezeichnet

Foto: Erich Eberharter



Manuela Atzl (Tyrolia Verlag), Bgm. Anton Hoflacher und Bettina Hintner mit den Kundler Leseratten

In der Bücherei der Marktgemeinde Kundl wird genauestens „Buch geführt“, wer sich im Laufe eines Jahres wie viele Bücher ausleiht.

Besonders erfreulich ist, dass gerade die Jugend ein gutes Buch offensichtlich sehr zu schätzen weiß. Die ganz besonders eifrigen Leserinnen wurden dafür kürzlich mit einem von der Buchhandlung Tyrolia gesponserten Buch ausgezeichnet.

Die Kundler Bücherei hat viele aktuelle Jugendbücher zu verleihen. Das Angebot reicht von „House of Night“ über „Twilight“ bis hin zu „Rubinrot, Saphirblau und Smaragdgrün“.

Besuch der Obstpresse

Wie wird aus Äpfeln ein köstlicher Saft?

Die Schulanfänger vom Kiga Kundl wissen das nun ganz genau.

Bei der Obstpresse Liesfeld sahen die Kinder Schritt für Schritt, wie die Äpfel gewaschen, gepresst, erhitzt und abgefüllt wurden. Ein herzliches Dankeschön an Franz und Leni Windisch, für die kindgerechte Führung und die großzügige Kostprobe.



Foto: Kiga Kundl

Foto: Kiga Kundl



Kinder helfen Kindern

„Ich will an andre denken, ihnen auch mal etwas schenken, nur ein bisschen klitzeklein, möchte ich wie St. Martin sein!“

Diese Zeilen nahmen wir, der Kiga Kundl, zum Anlass, und beteiligten uns mit tatkräftiger Unterstützung der Eltern wieder an der Aktion „Kinder helfen Kindern“.

Gemeinsam haben wir dazu beitragen, dass Kinder in Osteuropa zum Weihnachtsfest eine unvergessliche Freude in Form eines Paketes erhalten. Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen, die zum Erfolg dieses Projektes beigetragen haben.

Das Kiga Team

Gesamtkonzept Altenarbeit schafft Klarheit und Sicherheit

Foto: Gemeinde Kundl



Mitarbeiter des Gesundheits- und Sozialsprengels und des Wohn- und Pflegeheimes diskutieren über weitere Vernetzungsmöglichkeiten

Das nebenstehende, derzeit zwölf Punkte umfassende Gesamtkonzept ist die Basis für die künftige Ausrichtung der Altenarbeit in der Marktgemeinde Kundl.

Das neue „Sozialzentrum Kundl-Breitenbach“ mit Wohn- und Pflegeheim, Gesundheits- und Sozialsprengel sowie Physiotherapeutischem Institut (PTI), ist zwar ein wichtiger, aber letztlich nur ein Baustein von mehreren erforderlichen Maßnahmen.

Was ist unter dem Stichwort „Ambulant vor Stationär“ zu verstehen?

Die Gemeinde Kundl hat sich zum Ziel gesetzt, dass eine Aufnahme im Wohn- und Pflegeheim (stationär) nicht immer der erste Lösungsansatz sein muss. Der Wunsch der Betroffenen, „Eigentlich möchte ich ja viel lieber zu Hause bleiben“ (ambulant), sollte im Zusammenspiel aller sozialen Einrichtungen bestmöglich erfüllt werden. Erst wenn alle Möglichkeiten ausgeschöpft sind und keine Verbesserung der Betreuungssituation erreicht werden kann, sollte eine Aufnahme im Wohn- und Pflegeheim durchgeführt werden.

Informationsfolder über Angebot und Leistungen

Betroffene, Angehörige oder pflegende Angehörige wissen in Notsituationen oft nicht, an wen oder wohin sie sich mit ihren Problemen und Anliegen wenden sollen. Deshalb wird derzeit an einem übersichtlichen Folder gearbeitet, damit Sie das komplette Angebot aller Betreuungs- und Pflegeleistungen sowie die jeweiligen Zuständigkeiten und Informationen übersichtlich und transparent in der Hand haben. Auch Themen wie z. B. Pflegegeld, Rezeptgebührenbefreiung, Förderungen zu 24 h-Betreuung sollen erörtert werden.

Wann werden „Kurzzeitpflegebetten“ benötigt?

Diese Frage möchten wir an Hand von zwei praktischen Beispielen erläutern: Winter – Glatteis – Sturz – Aufenthalt im Krankenhaushaus – Diagnose Oberschenkel-Halsbruch. Im Krankenhaus werden die Betroffenen relativ bald mit der Tatsache konfrontiert, dass eine baldige Entlassung ansteht, sie aber in den nächsten drei bis vier Wochen noch Tag und Nacht auf professionelle Hilfe und Unterstützung angewiesen sein werden. In

Gesamtkonzept

1. Stärkung und kontinuierlicher Ausbau der mobilen, ambulanten Pflege und Betreuung – Stichwort „Ambulant vor Stationär“
2. Schaffung einer zentralen Servicestelle für umfassende Informationen über das gesamte Leistungsangebot der Altenarbeit sowie der Unterstützungs- und Förderungsmöglichkeiten
3. Alten- und Pflegeheim, Gesundheits- und Sozialsprengel (und Physiotherapeutisches Institut) sollen unter einem „Dach“ arbeiten und entsprechende Synergien nützen
4. Vernetzung und regelmäßiger Informationsaustausch aller in der Altenarbeit tätigen Personen und Institutionen
5. Schaffung von drei Kurzzeitpflegebetten, die ausschließlich für diesen Bedarf verwendet werden
6. Einführung einer Tagesbetreuung mit Hol- und Bringdienst
7. Einführung einer zeitlich begrenzten Nachtbetreuung im ambulanten Bereich
8. Ausbau der mobilen Betreuungsmöglichkeiten an Samstagen, Sonn- und Feiertagen
9. Forcierung der Haushaltshilfen sowie der Einkaufs-, Fahrt-, Besucherdienste und Spaziergänge
10. Verbesserung der Zusammenarbeit mit Hospiz
11. Vernetzung der EDV innerhalb der Region für schnellere Daten- und Informationsübermittlung
12. Barrierefreier Wohnbau wird innerhalb der Gemeinde aktiv unterstützt

diesem Fall wird ein Kurzzeitpflegebett benötigt.

Pflegende Angehörige stehen grundsätzlich der zu betreuenden Person ganztägig rund um die Uhr zur Verfügung. Diese wichtige Personengruppe braucht aber ebenfalls hin und wieder längere Erholungsphasen (Urlaub, Kur-aufenthalt) oder muss selbst ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Auch in diesem Fall wird ein Kurzzeitpflegebett für die zu betreuende Person benötigt.

Kurzzeitpflege bedeutet also, ein über mehrere Tage oder Wochen andauernder, aber trotzdem zeitlich begrenzter Aufenthalt im Wohn- und Pflegeheim. Im neuen Wohn- und Pflegeheim werden drei dedizierte Kurzzeitpflegebetten angeboten.

Was ist unter einer „Tagesbetreuung“ zu verstehen?

Auch diesen Begriff möchten wir mit einfachen Beispielen erklären:

Sie gehen drei Tage in der Woche ganztätig arbeiten und betreuen nebenbei noch einen pflegebedürftigen Elternteil. Eigentlich klappt alles ganz gut. Frühstück und Abendessen können sie selber zubereiten, mittags kommt Essen auf Rädern. Trotzdem bleibt die Unsicherheit und die Gefahr der „Vereinsamung“ des Elternteils.

Sie sind pflegender Angehöriger und

brauchen 1 – 2 freie Tage in der Woche um Behördengänge oder Arztbesuche zu erledigen, einfach um neue Kräfte zu sammeln.

All diese variablen Möglichkeiten bietet die Tagesbetreuung, die einmal oder auch mehrmals in der Woche, ganztägig oder halbtags, je nach Wunsch und Bedarf in Anspruch genommen werden kann. Angeboten wird auch ein Hol- und Bringdienst.

NACHT-Betreuung

Die Freude, nach einem Krankenhausaufenthalt wieder nach Hause zu dürfen, ist immer groß. Die Angst, gerade in den ersten Nächten eventuell alleine zu Hause zu sein, ist aber bei den Betroffenen meistens ebenso groß. Mit dem Angebot einer zeitlich begrenzten NACHT-Betreuung, soll unseren älteren Mitbürgern in der Nacht wieder die notwendige Sicherheit und Selbstständigkeit zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung anvertraut werden.

Ausbau weiterer Betreuungsmöglichkeiten

Grundsätzlich ist es notwendig, immer wieder über weitere Möglichkeiten zum Ausbau zusätzlicher Betreuungsmöglichkeiten nachzudenken. Konkrete Ziele sind dabei unter anderem das Forcieren der Haushaltshilfen sowie die Umsetzung eines Einkaufs-, Fahrt- und Besucherdienstes. Mit einem gezielten

Freiwilligenprojekt kann zu diesen Themenfeldern sehr viel bewegt werden. Wichtig ist, dass Freiwillige gut vorbereitet und koordiniert eingesetzt werden.

Betreutes Wohnen = Barrierefreies Wohnen + Sozialsprengel

Ganz allgemein ist dazu festzuhalten, dass unter Betreutes Wohnen letztlich Barrierefreies Wohnen zu verstehen ist, das je nach Wunsch und Bedarf durch individuell benötigte Betreuungsleistungen (Hauskrankenpflege, Essen auf Rädern etc.) durch den Gesundheits- und Sozialsprengel ergänzt werden kann.

Die Weichen für künftige „Barrierefreie Wohnungen“ in der Marktgemeinde Kundl wurden bereits gestellt. Wohnbaugesellschaften, die in unserer Gemeinde neue Wohnanlagen bauen, haben diese „barrierefrei“ zu errichten. Das erfordert einen direkten, ungehinderten Zugang zu den Wohnungen im Erdgeschoss und/oder den Einbau eines Liftes. Weiters sind die Türbreiten in den Wohnungen rollstuhlgerecht auszuführen.

Sollten Sie in nächster Zukunft Interesse an einer barrierefreien Wohnung haben, so können Sie sich ab sofort in der Marktgemeinde Kundl, Zimmer 11, vormerken lassen.

Weihnachtssackerl für Flüchtlingsheim St. Gertraudi

Foto: Erich Eberharter



Die Idee, einige Strickarbeiten (Socken, Handschuhe usw.) für die Kinder im Flüchtlingsheim St. Gertraudi zu stricken, wurde von den Bewohnerinnen des Altenheims gerne aufgenommen.

Mit viel Engagement und Begeisterung konnten für viele Familien des Flüchtlingsheimes schön gefüllte und selbst gebastelte Weihnachtssackerl übergeben werden.

Erich Eberharter

Dezember 2011

Aktivitäten des Kundler Seniorenbundes

Foto: privat



Das Ziel erreicht: Das Hotel Neuwirt in Brandenburg

Die Ortsgruppe Kundl veranstaltete Anfang September den Bezirkswandertag. 11 von 18 Ortsgruppen waren mit 135 Personen vertreten.

Obmann Hohliedler hatte mit seinem Team alles mustergültig vorbereitet. Alle waren von der herrlichen Wanderung durch die Kundler Klamm bei traumhaftem Herbstwetter begeistert. Als Ehrengäste konnten Bezirksobmann ÖR Sepp Margreiter sowie Vbm. Michael Dessel und Wirtschaftsband-Obmann Peter Embacher begrüßt werden.

Der Chef der „Sandbichler - Stein-Zeit“ erzählte vor Beginn der Wanderung in-

teressantes über die Kundler Gesteinswelt. Der Bahnhof des Wildschönauer Bummelzuges war dann der Wendepunkt, und es ging wieder retour bis zum Ziel Kundler Gemeindsaal. Dort verwöhnte Meisterkoch Wilfried Aichholzer die hungrige Seniorenschar, und Herbert und Hans sorgten für musikalische Unterhaltung. Kundl zeigte sich wieder einmal für eine Bezirksveranstaltung von seiner besten Seite.

Besuch des Museums „Tirol Panorama“

Die Kundler Senioren wurden auf eine spannende Zeitreise durch die Geschichte Tirols geschickt. Höhepunkt

war aber das Riesenrundgemälde auf 1.000 Quadratmeter, das den Tiroler Freiheitskampf realistisch zeigt und von dem alle begeistert waren. Kulinarisch und musikalisch ließen wir diese Fahrt im Hotel „Purner“ in Thaur ausklingen.

Fahrt ins Blaue

Auf Umwegen fuhren wir zum Museumsfriedhof nach Kramsach. Nach einem Schnapslerl ging es weiter über Aschau nach Brandenburg zu unserem Ziel, dem Hotel „Neuwirt“, wo der „singende Wirt“ unseren Aufenthalt verschönerte.

Besuch der vorweihnachtlichen Stadt Salzburg

Als letzte von sieben Fahrten war diesmal Salzburg unser Ziel. Nach einem schmackhaften Mittagessen im bekannten Hotel „Laschensky“ in Wals konnten hernach unsere Senioren das vorweihnachtliche Flair der Mozartstadt genießen. Reich beschenkt von vielen schönen Eindrücken wurde auf der Rückfahrt unseren treuen Senioren gedankt für die rege Teilnahme an unseren Ausflugsfahrten und dem Herrgott für das immer brauchbare Wetter bei den Fahrten und dem Wandertag.

Herbert Winkler

Gratulation den Goldenen Hochzeitemern

Foto: Erich Eberharter



v.l.n.r.: Bgm. Anton Hoflacher, Elisabeth und Hugo Lechner, Elisabeth und Erwin Zierhofer, Marianne und Franz Achleitner, Christine und Johann Fischbacher, Anna und Denes Okolicsanyi, sowie BH Dr. Christian Bidner

Fünf Ehepaare feierten kürzlich in gemütlicher Runde im Gasthof Kaisermann ein ganz besonderes Fest.

Die „Goldene Hochzeit“ für fünfzig gemeinsame Ehejahre.

Für die Marktgemeinde Kundl als auch für das Land Tirol ist es immer wieder eine Freude diesen Ehrentag entsprechend zu würdigen. BH Dr. Christian Bidner und Bürgermeister Anton Hoflacher stellten sich daher als Gratulanten ein und überreichten den Jubelpaaren die Jubiläumsgabe des Landes Tirol sowie Geschenkkörbe der Marktgemeinde Kundl.

Wechsel im Redaktionsteam

Foto: Bettina Klingler



Neben seiner Tätigkeit als Umwelt- und Abfallberater und Betreuer der Homepage, übernimmt Michael Weinzierl ab sofort von Erich Eberharter die Koordination der Gemeindezeitung „Kundl life“.

Alle Vereinsvertreter, Schriftführer, Ausschussobleute usw. werden daher gebeten, ihre Beiträge, Fotos, Veranstaltungsinformationen etc. künftig an folgende E-Mail-Adresse zu senden:

kundllife@kundl.at

Winterreifen-Aktion bei KFZ-Technik Kern

Foto: Sprengel



v.l.n.r.: Christian Kern, Sabine Eder-Unterrainer, Otto Eder

Christian Kern und sein Team haben am 28. Oktober 2011 wieder zahlreiche Winterreifen gewechselt und Winterchecks durchgeführt.

Der stolze Erlös von € 900,- wurde zur Gänze dem Sprengel zur Verfügung gestellt.

Vielen herzlichen Dank!

„Fahrt ins Blaue“

Mitglieder und Freunde des Pensionistenverbandes Kundl waren am Donnerstag, den 20. Oktober zu einer „Fahrt ins Blaue“ eingeladen.

Der Ausflug startete um 12.30 Uhr Richtung Bayern über den Thiersee zum Tegernsee, und es herrschte großes Raten, wohin die Fahrt wohl gehen mag. Das Wetter meinte es anfangs nicht so gut, doch im Laufe des Nachmittags blitzte die Sonne hervor. Der Reisegruppe bot sich ein wunderschöner Anblick auf die mit Schnee angezuckerten Berge.

Am Ziel, dem Brauhaus am Tegernsee angekommen, bestaunten die Teilnehmer

die unglaubliche Auswahl an bayrischen Schmankerln.

Bei dieser Auswahl taten sich manche mit der Entscheidung schwer, geschmeckt hat es aber allen hervorragend.

Nach der Brotzeit war Zeit für einen Spaziergang am See entlang und einem Besuch der Kirche, bevor wieder die Heimreise über den Achensee angetreten werden musste.



Foto: privat

Bei einer Fahrt ins Blaue immer gern dabei

*Hanni Wijnands
Obfrau des Pensionistenverbandes*

Restmüllabfuhr

Foto: Gemeinde Kundl



Die Vorarbeiten zur Umstellung auf das mit 1. Jänner 2012 gültige Verriegelungssystem bei der Restmüllabfuhr laufen einwandfrei.

Sämtliche Restmüllbehälter erhielten bereits die erforderliche Chipausrüstung. Bgm. Anton Hoflacher und Umweltberater Michael Weinzierl überzeugten sich davon persönlich.

BI „Leise Gleise Kundl“: „Und sie bewegt sich doch...die Bahn“

Foto: BI Leise Gleise



v.l.n.r.: Anni Häusler, Stephan Bertel und David Margreiter

Bei der aktuellen ergänzenden Umweltverträglichkeitsprüfung, die am 17. 11. in Schwaz fortgesetzt wird, sehen wir seitens der Bürgerinitiative keine großen Hürden mehr, nachdem die Lücken der bestehenden Lärmschutzwände geschlossen und zusätzliche Wände errichtet werden. Allerdings - und das wird in der gegen-

wärtigen Verhandlung ausgespart - gibt es einen Punkt, in dem sich das aktuelle Projekt grundlegend von den 1999 eingereichten Unterlagen unterscheidet: Im Gegensatz zu den früheren Plänen wird die Bahnstrecke überirdisch und nicht unterirdisch durch Kundl geführt. Diese Abweichung benötigt formal und inhaltlich eine zusätzliche Umweltver-

träglichkeitsprüfung.

Abgesehen von der rechtlichen Notwendigkeit einer Umweltverträglichkeitsprüfung sehen wir eine moralische Verpflichtung der Politik. Schließlich haben – wie ein Memorandum aus dem Jahr 1994 zeigt – der damalige Landeshauptmann von Tirol, Wendelin Weingartner, Verkehrsminister Viktor Klima, Vizekanzler Erhard Busek und Bundeskanzler Franz Vranitzky vor der EU-Volksabstimmung sich darauf verständigt, dass der Bahnausbau zwischen Wörgl und Baumkirchen unterirdisch erfolgen soll – ohne 3. und 4. überirdisches Gleis. Wie im Falle Kundls leicht ersichtlich ist, wurde diese Zusage nicht vollständig eingehalten.

Als Bürgerinitiative werden wir uns solange gegen die Abnahme des Umweltverträglichkeitsverfahrens aus dem Jahr 1999 stellen, bis der als „Provisorium“ titulierte oberirdische Betrieb durch eine akzeptable Dauerlösung ersetzt wird.

Stephan Bertel
BI „Leise Gleise Kundl“

Festumzug in Kufstein

Die Bezirksjungbauernschaft Kufstein organisierte am 16. Oktober, nach 50 Jahren, den 1. Erntedankumzug im Bezirk Kufstein.

Natürlich durfte die Kundler LJ nicht fehlen, und wir waren stolz darauf, den Umzug mit unserem Blumenlogo anführen zu dürfen. Ein beeindruckender Programmpunkt war, als 85 junge Männer des Bezirkes Kufstein, darunter vier Mitglieder Kundler LJ, von den Mauern der Kufsteiner Festung die Fahnen schwangen.



Der stolze Festwagen

Terminvorschau

Landjugendball am 14. Jänner 2012 im Kundler Gemeindesaal.

Für Stimmung sorgen die „Brixental Buam“ und in der Bar der DJ aus den Bergen. Beginn 20:30 durch Auftanz der JB/LJ Kundl

Erntedank in Kundl



Fotos(2): JB/LJ Kundl

Viele fleißige Mitarbeiter investieren unzählige Stunden, um die Erntedankkrone wieder auf Vordermann zu bringen. Pünktlich zur Heiligen Messe, die wieder die JB/LJ gestaltete, wurden die Erntedankkrone und die sonstigen Gaben in die Kirche getragen.

JB/LJ Kundl



Energie Gemeinden Tirol
aktuell

...der Weg zur energieautonomen Gemeinde



Foto: Energie Tirol

v.l.n.r.: Vizebgm. Michael Dessl, Thomas Unterrainer, Elfriede Klingler (Energie Tirol), Michael Weinzierl, Bgm. Anton Hoflacher, Anni Häusler, Thomas Steinbacher, Amtsleiter Klaus Fankhauser

So lautete der Titel der Veranstaltung am 19.10. in Innsbruck, in dessen Rahmen die Gemeinde Kundl erstmals innerhalb des e5-Programms ausgezeichnet wurde.

Wie schon ausführlich in den lokalen Zeitungen zu lesen war, hat Kundl nun zwei „e“ von fünf möglichen vorzuweisen. Dies stellt eine solide Ausgangsposition dar und bringt reichlich Motivation für die weitere Arbeit.

Wie verschiedenartig die Früchte dieser Arbeit aussehen können, zeigte sich eindrucksvoll in den präsentierten Umsetzungsbeispielen aus anderen aktiven Gemeinden:

Wörgl beteiligt Bürger mittels „Sonnen-Scheinen“ an Solarkraftwerken. Kötschach-Mauthen ist mit dem Tourismusangebot „Energie-Erleben“ erfolgreich. Die Gemeinde Mutters schaffte es, die Anforderungen an leistbares Wohnen, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in Form einer energieeffizienten Siedlung modern und attraktiv umzusetzen.

In Kirchbichl gelang es, die Betriebskosten der 15 Gemeindegebäude mittels Kontrolle der Haustechnik, Energiebuchhaltung und durch Schulung der Hauswarte um mehr als 15 % zu senken! All diese Beispiele zeigen auch, wie sehr es auf die individuellen Bedürfnisse und Möglichkeiten in den einzelnen Gemeinden ankommt. Diese gilt es auch für uns in Kundl Schritt für Schritt herauszufinden und zu nutzen.

Planungsworkshop

Bereits Anfang Oktober führte das e5-Team einen Jahresplanungsworkshop durch, um den Leitfaden für die Aktivitäten im kommenden Jahr festzulegen und die Zuständigkeiten der anstehenden Arbeiten innerhalb der Gruppe aufzuteilen.

Einen Nachmittag lang wurden fleißig Ideen gesammelt, konkrete Umsetzungspunkte fixiert, Prioritäten zugeordnet und abschließend ein Zeitplan erstellt. Über alle umgesetzten Punkte

wird auf der Gemeindehomepage und an dieser Stelle laufend berichtet werden. Aktuell arbeitet das e5-Team an der Definition des Energie-Förderkatalogs, der ab 2012 ausgewählte e5-relevante Maßnahmen der Gemeindebürger unterstützt.

Anni Häusler
e5 - Team

Allgemeiner Aufruf:

Sollte es Fragen, Ideen, konkrete Vorschläge oder Anregungen zu Energie-Themen (Bsp.: Einsatz von erneuerbaren Energien, Energiesparen, Gebäudesanierung, Elektromobilität etc.) geben, wendet euch bitte einfach und unkompliziert per Mail an:
umwelt@kundl.tirol.gv.at

Wir sind für jede Rückmeldung dankbar, und vor allem könnten wir das zukünftige Informations- und Veranstaltungsangebot euren Bedürfnissen ideal anpassen!

Wohltat für Herz und Ohr – Jungmusikanten spielten für guten Zweck

Foto: BMK Kundl



Jungmusikanten mit Bronzenem Leistungsabzeichen (v.l.n.r.): Jeannine WurZRainer, Theresa Seebacher, Elena Rinnergschwentner, Markus Weißbacher, Dina Margreiter

Benefiz wird vom lateinischen Wort „beneficio“ abgeleitet und bedeutet übersetzt „Wohltat“. Dies war der Auftritt der Kundler und Breitenbacher Jungmusikanten in mehrerer Hinsicht, nicht zuletzt aber auch für die Ohren der spendenfreudigen Zuhörer:

Denn am 11. November ging im Gemeindesaal Kundl ein „grenzüberschreitendes“ Konzert der besonderen Art über die Bühne: Die Jugendblasorchester der BMK Kundl und BMK Breitenbach gaben sich ein gemeinsames Stelldichein für einen guten Zweck. In die Wege geleitet wurde das Benefizkonzert zugunsten einer Breitenbacher Familie von Johannes

Moser – gleichzeitig musikalischer Leiter des Jugendblasorchesters Kundl – und Katharina Achleitner. Für die musikalische Leitung unserer Nachbarn zeigte sich Siegfried Ingruber verantwortlich. Bezirksjugendreferentin Anita Schneider führte souverän durch den Abend und konnte ebenso überzeugen, wie das Programm der beiden Jugendblasorchester, die einen schwungvollen Mix an neuen und bekannten Melodien zum Besten gaben. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen der beiden Solisten, Katharina Achleitner am Saxophon und Marcel Funk auf der Trompete – keine Spur der Aufregung war den beiden anzumerken!

Dass das Konzert zweifelsohne ein voller Erfolg war, zeigte nicht nur die gute Stimmung, sondern lässt sich auch mit Zahlen belegen: Die vorläufige Summe belief sich auf stolze € 2.700,-. Der Reinerlös wird zur Gänze der kleinen Natalie aus Breitenbach gespendet, die mit ihren Eltern und ihrer Schwester persönlich anwesend war und sichtlich ein Fan der beiden Jugendblasorchester ist.

So wie die Tiere den Winterschlaf, benötigt nun aber auch die BMK ihre Winterpause. Wir wünschen unseren treuen Zuhörern einen besinnlichen Advent und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Verraten sei an dieser Stelle noch der erste Termin im neuen Jahr: Fleißige Zuhörer können sich bereits den 10. Februar vormerken, die BMK wird wie gewohnt an der Faschingsbenefizgala mitwirken!

An dieser Stelle dürfen wir auch unseren eifrigen JungmusikantInnen gratulieren, die heuer das Bronzene Leistungsabzeichen absolviert haben und ihr Können gleich bei dieser Gelegenheit unter Beweis stellen konnten.

Instrument	Name
Saxophon	Dina Margreiter
Saxophon	Elena Rinnergschwentner
Horn	Theresa Seebacher
Trompete	Markus Weißbacher
Querflöte	Jeannine WurZRainer

Andrea Margreiter

Youth Rock in Kundl – Insane5 gaben Kostprobe ihres Könnens

Das Foyer des Gemeindesaals Kundl erlebte den ersten Liveauftritt der jungen Rockband „Insane5“ aus Kundl.

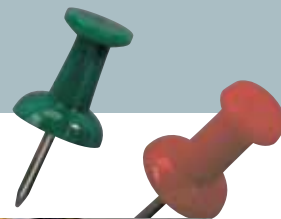
Aus dem Kellerproberaum entwachsen, wurde vor einem vorwiegend jungen, weiblichen Publikum gerockt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Verein SK8-Kundl. Das Team freute sich über den regen Besuch und stellt für das Frühjahr ein Festival mit mehreren Bands in Aussicht. Die Räumlichkeiten boten das passende Ambiente für diese Veranstaltung. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an die MitarbeiterInnen der Gemeinde Kundl, mit denen eine tolle Zusammenarbeit möglich war.

Walter Kapfinger



v.l.n.r.: Daniel Maischberger, Bandleader Niklas Schultz, Andreas Stumpf, Frontsänger Patrick Schmied, Christoph Raitzhammer

Foto: privat



Kunst-Spektakel

Der erste Kundler Künstlermarkt mit dem Motto „Kunst-Spektakel“ findet am Samstag, den 31.03.2012 und Sonntag, den 01.04.2012 von 10.00 – 18.00 Uhr im Gemeindesaal in Kundl statt.

Das „Kunst-Spektakel“ soll KünstlerInnen die Möglichkeit bieten, ihre kreativen Kunst- und Designstücke zu präsentieren und zu verkaufen.

Das Kunst-Spektakel soll die Besucher zum Stöbern, Bestaunen und Entdecken verführen und bietet eine breite Vielfalt an Handwerkskunst.

Die Veranstaltung wird musikalisch mit einem abwechslungsreichen Programm umrandet und für köstliche Verpflegung wird gesorgt.

Es sind zahlreiche AusstellerInnen aus ver-



Foto: privat

schiedensten Branchen mit Produkten aus verschiedensten Materialien und Techniken erwünscht – angefangen von Schmuck, Mode, Malerei, Fotografie, Accessoires bis hin zu Schnitzereien.

Wer Interesse am Mitwirken hat, kann sich jederzeit unter

kunst_spektakel@hotmail.com oder beim Kulturreferenten Gerhard Maier melden.

Wir würden uns besonders über Kundler KünstlerInnen freuen! Die Organisation dieses kreativen Projekts „Kunst-Spektakel“ übernimmt der Kulturausschuss der Gemeinde Kundl in Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Design-Baustelle aus Brixlegg.

Gerhard Maier

Gästeehrungen



Foto: privat

Manfred Hahn (Mitte) mit Renate Unterrainer und Hannes Eder

Obmann Hannes Eder konnte im Sommer 2011 wieder einige Gästeehrungen vornehmen. Anna und Josef Ubben wurden für 25 jährige Treue bei der Vermieterin Maria Sillaber und Manfred Hahn für 15 jährige Treue bei den Vermietern Cilli Seebacher und „Schurhof“ geehrt.

Achtung Terminkorrektur

die vielbeliebte Benefizveranstaltung findet nicht wie in der letzten Ausgabe veröffentlicht am 04.02.12 sondern am

Freitag, 10.02.12 um 20:00 Uhr im Gemeindesaal statt.

Interessierte Künstler, Gruppen, etc. sollten sich jedoch schon jetzt bei Gerhard Maier

g.maier@kundl.at anmelden.

„Weihnachtsfest im Winterwald“

Wie immer ein voller Erfolg war das von Heidi Bodner initiierte Weihnachtsmärchen „Weihnachtsfest im Winterwald“.

Unzählige Proben waren für die jungen SchauspielerInnen im Alter von 4 – 14 Jahre notwendig, damit Text und Einsätze auch richtig klappten.

Das Premierenpublikum und die Kundler Senioren waren von den schauspielerischen Leistungen absolut begeistert.

Silvestervorboten

Die Adventzeit ist längst nicht mehr die „Stille Zeit im Jahr“. Das wird schon allein durch die Hektik im Alltag und das mediale „Konsumrennen“ deutlich spürbar.

Der häufige Wunsch nach Ruhe und Einkehr wird mittlerweile schon recht früh durch rege Silvester-Aktivitäten gestört.

Einen beruhigenden Beitrag diesbezüglich leistet seit dem letzten Jahr eine Verordnung des Bürgermeisters Anton Hoflacher: Der erlaubte Verkaufszeitraum an den häufig auf Supermarktparkplätzen aufgestellten Pyrotechnik-Verkaufscontainern wurde dementsprechend eingeschränkt.

An alle Raketen- und Kracherbegeisterte möchten wir außerdem folgenden Appell richten: Bitte bedenkt die Nebenwirkungen in Form von Lärmbelästigung und Umweltverschmutzung, denen Nachbarn, Tierwelt und Natur ausgesetzt sind. Versucht eure Silvester-Leidenschaft in vernünftigem Ausmaß zu betreiben.

Hinweis an alle Eltern: Das vielfältige Pyrotechnik-Angebot ist nicht für jede Kinderhand geeignet!

Ausführliche Infos darüber unter: www.help.gv.at (Eingabe Suchbegriff „Pyrotechnikgesetz“)

Anni Häusler,
Umwelt- und Landwirtschaftsausschuss



Wertstoffsammelzentrum WSZ Kundl/Breitenbach:

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr, **Mittwoch und Freitag:** 13.00 – 19.00 Uhr

Bürgerkarte **NICHT** vergessen!

Jeden ersten Freitag im Monat Annahme von: • Problemstoffen • Altkleidern und Altschuhen

Erste Problemstoffsammlung 2012 ist am Freitag, 13.01.2012

KLEINE Mengen von Strauch- und Grünschnitt können zu allen Öffnungszeiten angeliefert werden!

WSZ - Entsorgungspreise:

Sperrmüll Euro 0,30/kg, Bauschutt Euro 0,10/kg,

Altreifen ohne Felge Euro 3,00/Stück, Altreifen mit Felge Euro 4,00/Stück

Biomüllabfuhr:

14-tägig jeden Montag

Kompostieranlage - Winteröffnungszeiten:

Samstag von 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet.

Kompostieranlage - Preise:

Baum- u. Strauchschnitt Preis/m³ - Euro 8,00

Baum- u. Strauchschnitt (gehäckselt) Preis/m³ - Euro 4,00, Biogene Gartenabfälle Preis/m³ - Euro 8,00

Aktion - Fertigkompost: Euro 10,-/m³ statt Euro 29,50/m³

Schibus Alpbach

Der **Gratisbus nach Alpbach** (Wiedersbergerhorn) wird ab **Samstag, 10.12.2011** bis **15.04.2012** täglich verkehren.

Eine entsprechende Schneelage bzw. aufrechter Liftbetrieb vorausgesetzt.

Abfahrtszeiten Kundl:

Achenbrücke (Lositterer)	08.00	08.50
Kindergarten/Gemeindesaal	08.01	08.51
Sandoz Ost	08.02	08.52
Metzgerei Wopfner	08.04	08.54

Abfahrtszeiten Alpbach

Wiedersbergerhornbahn	14.50	16.08	16.50
-----------------------	-------	-------	-------

Ankunftszeiten in Kundl:

Metzgerei Wopfner	16.00	17.00	18.00
Sandoz Ost	16.03	17.03	18.03
Kindergarten/Gemeindesaal	16.06	17.06	18.06
Achenbrücke	16.07	17.07	18.07

Wilma Kurz, Familien- und Sozialausschuss

Ausstellung Monika Duregger

Bis Jänner 2012 sind in den Räumlichkeiten der Sparkasse Kundl Blumen-Aquarelle der Kundler Künstlerin Monika Duregger ausgestellt.

Auch der Blumen-Kalender 2012 mit Texten von Tiroler Autoren, wie z. B. Kathi Kitzbichler, Oswald Köberl, Brigitte Gmach u.v.m. ist ab sofort erhältlich.

Ein Teil des Erlöses aus dem Verkauf des Kalenders geht an den Luech-Hof, Kirchbichl (Pferdetherapien für Kinder).

Christbaumentsorgung 2012

Dienstag, 03. Jänner
Dienstag, 10. Jänner
Dienstag, 17. Jänner
Freitag, 03. Februar

Eisarena Kundl Wintersaison 2011/2012 - Öffnungszeiten

Montag bis Freitag	von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag und Sonntag	von 14.15 Uhr bis 16.30 Uhr
Samstag	von 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr

Neu

Redaktionsschluss

Freitag, 24. Februar 2012

Achtung neu
E-Mail: kundllife@kundl.at



Wir gedenken unserer lieben Verstorbenen

Geboren wurden:

ein Michael Otto

der Karina Huber und
dem Siegfried Laiminger

eine Romy Elisa

der Bianca Stock und
dem Christian Schachner

eine Larissa

der Silvia Schnellrieder und
dem Andreas Geiger

ein Lejs

der Melisa und
dem Mersad Majetic

eine Amila

der Asmira und
dem Abdulah Handanagic

eine Anna

der Ivana und
dem Hermann Trenkwaldner

eine Katharina

der Sandra und
dem Martin Haas



Alois Pichler

† 17.09.2011
im 84. Lebensjahr



Erna Wöb

† 18.09.2011
im 86. Lebensjahr



Maria Embacher

† 21.09.2011
im 77. Lebensjahr



Bruno Haun

† 29.09.2011
im 57. Lebensjahr



Alois Gruber

† 26.10.2011
im 76. Lebensjahr



Simon Werlberger

† 01.11.2011
im 86. Lebensjahr



Franz Binder

† 16.11.2011
im 94. Lebensjahr



Poldi Gasteiger

† 19.11.2011
im 83. Lebensjahr



Alois Pixner

† 23.11.2011
im 62. Lebensjahr



Rosmarie Schmidl

† 25.11.2011
im 67. Lebensjahr

Ärztendienste

Notruf 141

Jänner

01.01.	Dr. Schwaighofer
05.-08.01.	Dr. Bramböck
14./15.01.	Dr. Schwaighofer
21./22.01.	Dr. Margreiter
28./29.01.	Dr. Baumgartinger

Feber

04./05.02.	Dr. Schwaighofer
11./12.02.	Dr. Bramböck
18./19.02.	Dr. Baumgartinger
25./26.02.	Dr. Margreiter

März

03./04.03.	Dr. Schwaighofer
10./11.03.	Dr. Bramböck
17./18.03.	Dr. Margreiter
24./25.03.	Dr. Baumgartinger
31.03.	Dr. Schwaighofer

Das stand vor 15 Jahren in

- Die zweite Kundler Kinderbetreuungseinrichtung, das Bi Ba Bu, eröffnet
- Kunstgießer Walter Rom gießt drei Figuren für die Nürnberger Oper
- Die 200 Jahre alte Kundler Schützenfahne wird restauriert und gleichzeitig davon ein Duplikat angefertigt
- Örtliches Kundler Raumordnungskonzept der Marktgemeinde Kundl vorgestellt
- Errichtung einer Geh- und Radwegbrücke zwischen Liesfeld-Weitschön und Austraße auf Höhe der Bäckerei Margreiter über die Ache
- „Kundl-Breitenbach-TV“, kurz KB-TV genannt, beginnt mit seiner Sendetätigkeit. Kopf dieses Unternehmens ist Klaus Madersbacher
- Das Südtiroler Gebirgsdorf Aldein wird Kundler Partnergemeinde





Wichtige Telefonnummern

Abteilung	Name/Telefon	e-mail-Adresse/Homepage
Gemeinde	7205-0 oder 7290-0	www.kundl.tirol.gv.at
Fax Gemeindeamt	30	
Bürgermeister	Anton Hoflacher 10	buergermeister@kundl.tirol.gv.at
Amtsleiter	Klaus Fankhauser 12	amtsleiter@kundl.tirol.gv.at
Sekretariat	Astrid Montibeller 11	gemeinde@kundl.tirol.gv.at
Bürgerservice/Meldeamt	Beatrix Rainer 31	meldeamt@kundl.tirol.gv.at
		abgaben@kundl.tirol.gv.at
Leitung Finanzverwaltung	Peter Rinnergschwentner 34	finanz@kundl.tirol.gv.at
Finanzverwaltung	Klaus Springhetti 20	buchhaltung@kundl.tirol.gv.at
Kassa	Evi Höck 33	kassa@kundl.tirol.gv.at
Umwelt-/Abfallberatung	Michael Weinzierl 21	umwelt@kundl.tirol.gv.at
Kompostieranlage und Biomüll	Richard Höllwart 0664/4140262	
KGW	Ing. Hannes Krapf 14	afg@kundl.tirol.gv.at
KGW-Handy	0664/43 19 605	
Bauamt	Ing. Johann Egger 22	bauamt@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Ing. Daniel Sporer 23	bauamt2@kundl.tirol.gv.at
Bauamt	Anita Haas 18	office.bau@kundl.tirol.gv.at
Waldaufseher	Erich Krail 0664/202 35 76 32	waldaufseher@kundl.tirol.gv.at
Kindergarten	Hildegard Binder 41	kindergarten@kundl.at
Ganztageskindergarten	Theresa Kronberger Tel. 0664 / 20 17 988 (12 - 17 Uhr)	
Gemeindehort	Michaela Schwentner 0664/467 05 82 40	ho-kundl@tsn.at
Volksschule	Dir. Barbara Steiner 42	direktion@vs-kundl.tsn.at
Hauptschule	Dir. Gerald Rinnergschwentner 53	direktion@hs-kundl.tsn.at
	Lehrerzimmer 43	
Musikschule	Michael Klieber 44	musikschule@kundl.at
Feuerwehr	45	feuerwehr@kundl.at
Gemeindsaal	Wolfgang Wieser 0660/1450340	gemeindsaal@kundl.tirol.gv.at
Alten- und Pflegeheim		
Heimleitung	Erich Eberharter 46	altenheim@kundl.at
Pflegedienstleitung	DGKP Manfred Hörmann 57	altenheim.pflegedienst@kundl.at
Küchenleitung	Dietmar Trummer 58	altenheim.kueche@kundl.at
Bauhof-Handy	0664/256 0989	
Bauhof	Rudi Gschwentner 47	bauhof@kundl.tirol.gv.at
Schwimmbad/Eishalle	49	

Diverse Telefonnummern

Pfarramt Dr. Piotr Stachiewicz	72 42
Betreuung der Friedhofsanlage	
Ludwig Hohlrieder	0664/2220348
Postamt	72 49
TVB-Verkehrsbüro	kundl@alpbachtal.at 73 26
Sozialsprengel	0664/1439550 oder 80 92
Eltern-Kind-Zentrum	63 83
Physiotherapeutisches Zentrum (PTI)	88 93
Via-Mala-Sauna Kundl	68 80

Zahnärzte:	
Dr. Kirchebner	87 88
Dr. Leonhard	66 11
Apotheke	87 00
Drogerie	72 84
Feuerwehr Notruf	122
Feuerwehr Kundl	88 00
Polizei Notruf	133
Polizei Kundl	059133/ 7215
Rettung Notruf	144
ÖAMTC	120
ARBÖ	123

Gelungener Wiederauftakt des Schützenballs

Ein toller Erfolg wurde der Schützenball der Schützenkompanie Kundl, bei dem Abordnungen der Kompanien aus Kufstein sowie die Ehrengäste Fahnenpatin Marianne Achleitner mit Gatten Franz, Bürgermeister Anton Hoflacher und Vizebürgermeister Albert Margreiter mit Gattinnen begrüßt werden konnten. Bedanken möchten wir uns bei allen Damen, die für die große Kuchentombola gesorgt haben und bei allen, die so tatkräftig beim Ball mitgearbeitet haben.



Foto: privat

Roland Margreiter Beste Unterhaltung beim Schützenball

Lust auf „Imkern auf Probe“?

Bereits 1930 wurde der Kundler Bienenzuchtverein (BZV) mit folgenden gültigen Zielen gegründet: Verbreitung bzw. Förderung einer rationellen Bienenzucht und Schulung der Mitglieder über die Bekämpfung bei auftretenden Bienenkrankheiten. Seit 1978 wurde der Verein von Werner Cassan und als Obmannstellvertreter von Willi Wegscheider geführt.

Bei den diesjährigen Neuwahlen stand eine Verjüngung des Vereinsvorstandes im Vordergrund. Folgende Personen wurden in den Vereinsvorstand gewählt: **Obmann und Gesundheitsreferent:** Richard Lamprecht, **Obmannstellvertreter:** Thomas Margreiter, **Kassierin:** Elisabeth Lamprecht, **Schriftführer:** Werner Cassan, **Beiräte:** Peter Haaser, Willi Wegscheider.

Der BZV besteht zurzeit aus 3 Imkerinnen und 16 Imkern, die in Summe ca. 200 Bienenvölker betreuen. Die Imkerei ist eine sehr naturverbundene Tätigkeit, wobei die Betreuung der Bienenvölker und die Gewinnung von Bienenhonig im Mittelpunkt steht. Wie in den Medien berichtet, sinkt die Anzahl der Imker und damit logischerweise auch die Anzahl der Bienenvölker. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, möchte der BZV interessierten Personen die Imkerei näherbringen. Der BZV startet daher Ende Februar 2012 das Projekt „Imkern auf Probe“.



Foto: privat

Der neue Vorstand v.l.n.r.: Peter Haaser, Willi Wegscheider, Werner Cassan, Elisabeth & Richard Lamprecht, Thomas Margreiter, Bezirksobmann Johann Auer, Imkerkollege und Bgm.-Stv. DI Albert Margreiter

Interessierte Personen können bei diesem Projekt ein Bienenvolk für eine Saison gegen einen Betrag von € 55,- „leasen“.

Der Imker, dem das Bienenvolk gehört, betreut es auch weiterhin, aber mit Unterstützung des Neueinsteigers. Der Zeitaufwand beträgt ca. 2 – 3 Stunden pro Woche. So kann man sich einen Überblick über den Arbeit- und Zeitaufwand für die Imkerei verschaffen. Nach der Honigernte im Juli erhält der Interessierte 5 kg Honig vom zuständigen Betreuer und kann sich dann ent-

scheiden, ob er weitermacht oder nicht. Als Einstiegsgeschenk erhält jedes neue Mitglied im nächsten Frühjahr ein Bienenvolk. Parallel zum „Imkern auf Probe“ kann bzw. soll jeder Neueinsteiger einen Einführungskurs in Breitenbach oder in der LLA in Imst besuchen, und so die Imkerei in der Theorie von Grund auf erlernen. Der Kundler BZV würde sich freuen, wenn sich interessierte Personen bis Ende Februar 2012 beim Obmann unter der Tel. 05338 – 6301 oder per **E-Mail unter richard.lamprecht@aon.at** melden würden.

Verkehrsausschussprojekte im Überblick

Foto: Hannes Moser



Neue Straßenbeleuchtung bis zum Gasthaus Kundler Klamm

Der Verkehrsausschuss unter Obmann Hannes Moser konnte 2011 eine Vielzahl an wichtigen Projekten abschließen.

Jedes Projekt im Detail zu erläutern würde den Rahmen sprengen, aber die nachstehende Aufzählung zeigt, welches umfangreiche Arbeitsprogramm bereits erledigt wurde.

Erledigte Projekte 2011

- Daxerfeld inkl. Beleuchtung
- Turbinenweg inkl. Beleuchtung
- Achenfeldweg Bereich Fischbacher inkl. Fahrbahnabgrenzung
- Verordnung Kurzparkzonen
- Zufahrt Wertstoffsammelzentrum inkl. Beleuchtung
- Wirtschaftswege in den Bereichen Liesfeld und Weinberg
- Birkenweg inkl. Beleuchtung
- Gehsteigerweiterung Bereich Schwimmbad
- Verbindungsstraße Achenfeldweg
- Neue Straßenbeleuchtungen bis zum Gasthaus Kundler Klamm sowie in der Saulueg bis zur Kapelle

Brandschutztipps zur Weihnachtszeit

Kerzen

Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen, insbesondere nicht mit kleinen Kindern, auch nicht nur eine Minute. Keine Wunderkerzen verwenden (auch der Umwelt zuliebe). Nur Sicherheitszündhölzer zum Anzünden von Kerzen verwenden.

Adventskränze und -gestecke

Aufstellen in ausreichendem Abstand zu brennbaren Gegenständen. Auf eine feuerbeständige Unterlage legen.

Weihnachtsbäume

Ihren Weihnachtsbaum sicher aufstellen und gegen Umkippen sichern. Den Baum regelmäßig mit Wasser versorgen, um ein Austrocknen zu verhindern oder zu verzögern.

Aufstellungsort so wählen, dass ausreichender Abstand zu anderen brennbaren Gegenständen, z.B. Vorhänge, Teppiche, Möbel eingehalten werden kann.

Wir empfehlen die Verwendung von elektrischen Kerzen und Lichtern mit VDE-Zeichen anstelle von Wachskerzen.

Wachskerzen sollen sicher befestigt werden.

Nur nicht tropfende Kerzen verwenden. Auf genügenden Höhen- und Seitenabstand der Kerzen zu anderen brennbaren Materialien achten.

Wachskerzen von oben nach unten, an der Rückseite beginnend, anzünden und in umgekehrter Reihenfolge löschen.

Trockene Zweige und trockene Bäume entfernen, sie verbrennen explosionsartig!

Bäume nicht in der Nähe der Türen aufstellen – Fluchtweg!

Und wenn es dann doch passiert:

Ruhe bewahren

Zimmer verlassen – Türen schließen!

Notruf 122!

Freiwillige Feuerwehr Kundl

Feuerbeschau 2011

Von Jänner bis Oktober 2011 wurde die gesetzlich vorgeschriebene Feuerbeschau in Kundl durchgeführt.

Gemeinsam mit der Landesbrandverhütungsstelle und der Feuerwehr Kundl wurden alle Betriebe und Landwirte besucht. Ziel war es, Mängel im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes aufzuzeigen und entsprechende Maßnahmen zu finden, um Probleme zu lösen. Im Großen und Ganzen gab es keine gravierenden Mängel oder sogar Gefahr in Verzug.

Alle Beteiligten zeigten sich kooperativ und auch einsichtig, wenn es darum ging, Maßnahmen zu setzen.

An dieser Stelle nochmals der Hinweis, dass Privathaushalte nicht mehr von der Feuerbeschau besucht werden, sondern vom zuständigen Kaminkehrer begutachtet werden.

Die Feuerbeschau hat in Betrieben alle vier und in Landwirtschaftlichen Betrieben alle zwölf Jahre zu erfolgen.

Leonhardiritt 2011

Foto: privat



Wallfahrer und Pferdefreunde der Einladung der Bauernschaft und Landjugend und kamen zu uns nach Kundl, um beim traditionellen Leonhardiritt dem Hl. Leonhard zu gedenken.

hann Schmitzberger und Diakon Manfred Prodingler durchgeführt.

Für die Verpflegung der zahlreichen Besucher des Leonhardifestes haben Landjugend und Bauernschaft bestens gesorgt.

Ein besonderer Höhepunkt des diesjährigen Leonhardirittes, welcher zugleich den Abschluss des Jubiläumsjahres 500 Jahre Kirche zu St. Leonhard bildete, war die Feldmesse und die anschließende Segnung der ca. 100 Pferde. Diese wurden von Altbischof Dr.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Marktgemeinde Kundl, dem Verein St. Leonhard, dem Landwirtschaftsausschuss, dem Tourismusverband, der Musikkapelle, der Feuerwehr, dem Traktorenwerk Lindner und allen freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bei dieser Veranstaltung recht herzlich bedanken.

Bei herrlichem Herbstwetter folgten neben zahlreichen Ehrengästen tausende

Reinhold Stecher und Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz im Beisein von Pfarrer Jo-

Für den Ortsbauernrat Markus Unterrainer

Seinerzeit

Fotos: Team Seinerzeit



In den Jahren zwischen 1936 und 1938 dürfte es einen strengen und schneereichen Winter gegeben haben. Aus dieser Zeit stammen nämlich diese Winterbilder von der Klamm. Tief verschneit ist der damals eher wackelige Steg zur Quelle und riesig sind die Eiszapfen.

Diese Bilder zieren auch den neuen „Kundl Seinerzeit“ Kalender 2012. Zu-

sätzlich gibt es noch zahlreiche Beiträge und interessante Bilder zu diversen Schauplätzen in Kundl, zu Persönlichkeiten, an die wir uns gerne erinnern und Firmen, die unseren Ort mitgeprägt haben und vieles mehr.

Wir möchten uns bei allen Kundlerinnen und Kundlern bedanken, die mit ihren Fotos unser Archiv bereichert haben

und es uns immer wieder ermöglichen, interessante Rückblicke zu gestalten.

Der „Kundl Seinerzeit“ Kalender ist wieder zum unveränderten Preis von € 15,- bei den Kundler Banken erhältlich.

*Dr. Jakob Mayer Tel. 0699-10900900
Dipl. Vw. Hannes Sollerer 0650-2644499*

Gedanken zum Advent

Foto: Erich Eberharter



Liebe Pfarrgemeinde von Kundl!

Jeden Tag bekommen wir per Post viele Informationen. Reklamen landen meist sofort im Papierkorb. Besonders wertvolle Briefe erhalten wir, um sie erneut zu lesen. Ein Brief von Eltern, Freunden

oder Kindern bringt uns eine Botschaft, die uns froh oder traurig macht, aber er ist ein Zeichen der Verbundenheit und Liebe. Alte Briefe, die wirklich glücklichen, werden neu gelesen, sie sind aktuell, spannend und weiterführend.

Die „Post“ im Advent ist pünktlich. Der Apostel Paulus schrieb an die Korinther: „Ich danke Gott jederzeit euret wegen für die Gnade Gottes, die euch in Christus Jesus geschenkt wurde, dass ihr an allem reich geworden seid in ihm, an aller Rede und aller Erkenntnis“ (1 Kor, 1,4-5).

In der adventlichen Zeit sind wir eingeladen, die Post Gottes zu lesen! Sie öffnet uns die Augen für den Kommenden. Der Paulusbrief begrüßt uns als Menschen, die auf Jesus warten. Der Advent bedeutet: „warten“ und „sei wachsam!“ Die Worte aus der Post Gottes sind wie ein Streichholz für die Adventskerzen. Wohin leuchten Adventslichter eigentlich? Zu denen, die wir ins Dunkel verdrängt haben, weil sie uns kränkten;

dann zu anderen, die sich ins Schweigen gehüllt haben, weil wir ihnen Böses angetan haben; zu denen, die auf unseren Besuch oder Anruf schon lange warten? Jede Kerze will uns etwas anders erzählen.

Ich wünsche Euch allen, im Lichte der Adventskerzen die Wünsche und Bedürfnisse nicht nur eurer Nächsten zu erkennen, sondern auch darüber hinaus die der ganzen Kirche! Und viel Vergnügen mit dem Lesen der Post Gottes.

*Mit herzlichen Grüßen und viel Segen Gottes
euer Pfarrer Dr. Piotr Stachiewicz*

Schutzengel als täglicher Begleiter

Am Samstag den 01. Oktober um 17.00 wurde in der Pfarrkirche das Schutzengel-fest mit einer Andacht und dem Kindereinzelsegen gefeiert. Eingeladen waren die Kinder bis zur 1. Volksschulklasse und ca. 50 Kinder empfingen von unserem Herrn Pfarrer den Einzelsegen. Als Andenken erhielten die Kinder ein Schutzengelbild.

Erfolgreiches Pfarr-Cafe

Unser Pfarrer öffnete am Missionssonntag für das Pfarr-Cafe den Pfarrhof, lud die Kirchgänger zum Kaffee und Kauf der Missions- und 3. Weltprodukte ein. Der Missionsarbeitskreis, der Pfarrgemeinderat und die Schüler der 4. Volksschulklasse mit Diakon Brodinger stellten sich in den Dienst der guten Sache. Vom Andrang der Bevölkerung waren alle positiv überrascht, die angebotenen Produkte wurden gerne gekauft und auch Kaffee und Kuchen waren um 12.30 Uhr restlos ausverkauft. Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten!

Bibelwoche

Am Montag den 12. Dezember sowie an den darauffolgenden Mittwoch, Donnerstag und Freitag fand die für den Advent geplante Bibelwoche im Pfarrhof statt. Unser Pfarrer brachte uns das „Buch Tobit“ näher, passend zur Besinnung im Advent (hast du viel, so gib reichlich, von dem was du besitzt, hast du wenig, dann zögere nicht auch mit dem wenigen Gutes zu tun). Der Herr Pfarrer und der PGR bedanken sich für die rege Teilnahme.

Josef Steinbacher

Termine in der Pfarre Kundl

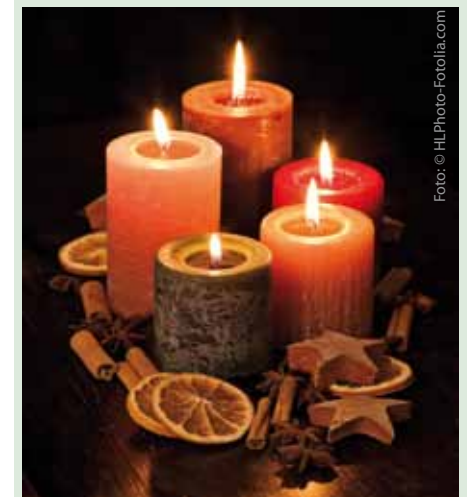


Foto: © HLPPhoto-Fotolia.com

Samstag den 24.12.11 – Heiliger Abend
- um **16.30** Uhr Kinder-Weihnachtsandacht, gestaltet von der Volksschule Kundl mit Diakon Brodinger.
Um **23.00 Uhr Christmette** in der Pfarrkirche Kundl.

Sonntag, den 25.12.11 – Heiliger Tag,
Festgottesdienst um 10.00 Uhr
Montag, den 26.12.11 – Stefanitag,
Pfarrgottesdienst um 10.00 Uhr
Samstag den 31.12.11 – Sylvester,
Dankgottesdienst um 19.00 Uhr
Sonntag den 01.01.12 – Neujahrstag,
Festgottesdienst um 10.00 Uhr

Ab Jänner 2012 Vorbereitungen für die Pfarrgemeinderatswahl am 18.03.2012!

„Einblicke“ von Brigitte Lindner



Sichtlich zufrieden sind Galerist Peter Ainberger, Brigitte Lindner und Gerhard Maier

Unter dem Motto „Einblicke“ erlebten zahlreiche Besucher eine tolle Ausstellung der bekannten Kundler Malerin Brigitte Lindner vom 27.10. bis 30.10. im Kundler Gemeindegemeinschaftssaal.

Schon bei der Vernissage konnten Kulturreferent Gerhard Maier und die Künstlerin zahlreiche interessierte Gäste aus Nah und Fern begrüßen.

Neben dem sehr fachkundigen Publikum war auch der Kundler Gemeinderat an der Spitze mit

Bgm. Anton Hoflacher vertreten. Und sie alle erhielten „Einblicke“ in die vom Galeristen Peter Ainberger mit Sorgfalt ausgewählten Kunstwerke.

Brigitte Lindner fertigt ihre Bilder in Acryl und Mischtechnik, arbeitet an großen Leinwänden und kleinen Papierformaten.

Die Malerin freute sich, zum ersten Mal in ihrer Heimatgemeinde auszustellen, und vor allem, dass diese Veranstaltung gut angenommen wurde. Somit hatten viele Mitbürger die Möglichkeit, sich einen „Einblick“ über Brigitte Lindner und ihren Werken zu machen. Der Kulturausschuss bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit und die gelungene Ausstellung.

*Gerhard Maier
Obmann Kulturausschuss*

Rodelstrecke mit Gütesiegel



v.l.n.r. Obmann Nobert Sappl, Joachim Weinzierl, LH-Stv. Hannes Gschwentner, Josef Leutgab und Sportreferent Patrick Geisler

Rodelstrecke wurde am 28. November in einer offiziellen Verleihung des Landes Tirol mit dem „Tiroler Naturrodelbahngütesiegel“ ausgezeichnet.

Dieses Gütesiegel wird nur all jenen Vereinen bzw. Rodelbahnen verliehen, die besonders gut gesichert sind, sich auch für Rennen sehr gut eignen und eine Mindestlänge von 1000 Meter aufweisen.

Neben einer Urkunde wurde dem Rodelverein Kundl die Auszeichnung in Form einer Tafel mit dem Auszeichnungselement „Tiroler Naturrodelbahn-Gütesiegel“ von der Tiroler Landesregierung verliehen. Die Zuerkennung der Auszeichnung gilt für die Dauer von fünf Jahren.

Die Bemühungen des Rodelvereins Kundl wurden belohnt. Die beliebte Kundler

Fitmarsch 2011

Trotz regnerischem und kaltem Wetter ließen es sich einige Wanderbegeisterte nicht nehmen, am Nationalfeiertag beim traditionellen Fitmarsch teilzunehmen.

Die Strecke führte wieder über den Hirschlackweg hinauf auf die Brach und über den alten Bracherweg zurück auf die Bergwies, wo der FC Bergwies wie gewohnt für eine tolle Bewirtung sorgte. Schnellster Teilnehmer beim Fitmarsch 2011 war Leonhard Sappl, der mit 43 Minuten einen neuen Streckenrekord aufstellte. Als schnellste Teilnehmerin wurde Johanna Hohnbaum ausgezeichnet. Die größte Gruppe war die Saunarunde des „Via Mala“ mit 8 Personen. Jüngster und zugleich schnellster Teilnehmer war Jakob Hoflacher. Der älteste Teilnehmer hieß Silvio Zischg und die größte teilnehmende Familie war die Familie Seeber.

*Patrick Geisler
Obmann Sportausschuss*

Öffnungszeiten Rodelhütte

Foto: Archiv



Titelfoto Kundl life 1996

Nicht nur die großen Schi- und Tourismusorte hoffen auf baldigen Schnee. Auch der Rodelverein Kundl wartet dringend auf die weiße Pracht. Eine entsprechende Schneelage vorausgesetzt wird die beliebte Rodelhütte mit Beginn der Weihnachtsferien zu nachfolgenden Zeiten geöffnet sein:

Weihnachts- und Semesterferien

Mo. bis Do. von 14 – 19.00 Uhr

Fr. und Sa. von 14 – 24.00 Uhr

So. von 14 – 19.00 Uhr

Öffnungszeiten außerhalb der Ferienzeit:

Fr. und Sa. von 14 – 24.00 Uhr

So. von 14 – 19.00 Uhr

Renntermine des RV-Kundl

Eröffnungsrennen	14.01.2012
Vereinsmeisterschaft	28.01.2012
Mannschaftsrodeln	11.02.2012
Er & Sie Rodeln	19.02.2012
Böckerl- &	
Tourenrodelrennen	09.03.2012

Kundler Schilift

Foto: Erich Eberharter



Sollte es die entsprechende Schneelage erlauben, wird der Kundler Schilift am Samstag, den 24. Dezember 2011 in Betrieb gehen und im Winter 2011/2012 zu nachfolgenden Zeiten geöffnet sein:

Weihnachts- und Semesterferien täglich von 13.00 bis 16.30 Uhr.

Außerhalb der Ferienzeit täglich von 13.30 bis 16.30 Uhr.

Verein für Jugendschach: Triumphaler Auswärtssieg

Foto: privat



Nachwuchstalent Martin Stöger

Verstärkt mit unserem Nachwuchstalent Martin Stöger trat unsere sonst aus Erwachsenen bestehende Mannschaft (Hannes Ager, Stephan Bertel, Reinhard Mayr und Stefan Ager) im Zuge der Herbstmeisterschaft gegen Wattens an.

Dabei konnten wir einen triumphalen 4:1 Sieg verbuchen, den höchsten in unserer mittlerweile 5-jährigen Vereinsgeschichte und das immerhin in der zweiten Klasse!

Im Siegesrausch unserer sonst nicht so

erfolgsverwöhnten Mannschaft soll dieser sensationelle Triumph nicht gering geredet werden.

Im Sinne einer einigermaßen objektiven Berichterstattung ist allerdings zu erwähnen, dass die gegnerische Mannschaft so wie unsere auch nur deshalb in der zweiten Klasse spielt, weil in dieser Liga zu wenig Mannschaften zur Verfügung standen und daher mutige Teams aus der unteren Liga nachrutschen konnten.

Wie auch immer, den vorletzten Tabellenplatz konnten wir damit souverän absichern und sehen dem Abstiegsplayoff im Frühjahr gelassen entgegen.

Für die Teilnahme am Aufstiegsplayoff wird es bei allem Optimismus dann wahrscheinlich doch nicht reichen.

Stephan Bertel
Jugendreferent

Rekord bei der Tennis-Clubmeisterschaft

Foto: TC Kundl



Die erfolgreichen Ballkünstler Benjamin Praxmarer, Patrick Geisler, Andreas Fuchs (Obmann) und Günther Lorenzer

Mehr als 80 Mitglieder nahmen in 11 verschiedenen Wettbewerben an der diesjährigen Clubmeisterschaft des TC Kundl teil – ein stolzer Rekord für den Verein. Wir gratulieren allen Ballkünstlern und natürlich den Siegerinnen und Siegern zu ihren tollen Leistungen.

Die Gewinner sind:

Damen A: Alexandra Thaler, Damen

Doppel: Alexandra Thaler und Zierhofer Vroni, Mädchen: Nina Sieberer, Herren A: Patrick Geisler, Herren B: Noah Kruckenhauser, Herren Doppel: Patrick Geisler und Benjamin Praxmarer, Burschen: Sebastian Zierhofer, Mixed Doppel: Jenny Wohlschlager und Gerd Binder, Herren 35+ Oldies Cup: Michael Höck, Herren 55+: Florian Reinisch, Klamm Cup: Noah Kruckenhauser.

Rote-Nasen-Lauf 2011 – ein voller Erfolg

Foto: TC Kundl



LH-Str. Hannes Gschwentner mit Organisator Patrick Geisler

Am 17. September, einem herrlichen, sonnigen Tag, fand rund um den Schießstand der von Alpen-, Tennis- und Fußballverein unter der Obhut von Sportreferent Patrick Geisler organisierte Rote-Nasen-Lauf statt.

Nach dem Einmarsch der Musikkapelle Kundl (die selbst auch eine Runde marschierten) und dem Startschuss durch

LH-Stv. Hannes Gschwentner fanden sich im Laufe des Tages 290 Läuferinnen und Läufer für diesen guten Zweck ein und sammelten durch ihre absolvierten Runden und ihre Nenngelder sagenhafte € 3.885 an Spenden für die Clown-Doktors. Rund um das Renn- und Spaziergeschehen gab es ein Fest für die ganze Familie mit Musik, Essen & Trinken und mit tollem Programm für Kinder (Kletterturm, Hüpfburg, Schminken), das begeistert angenommen wurde. Wir haben an diesem Tag nicht nur auf unsere eigenen Gesichter, sondern vor allem auch auf die von zahlreichen kranken Kindern ein Lächeln gezaubert. Dafür noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Teilnehmer und an die Organisatoren dieser Veranstaltung.

Christian Sigl

Schmankerl-Küche

Rezepte von Bäuerinnen

Falsches Wildbret

Zutaten:

1 kg Rindfleisch
3 EL Zucker
3 EL Mehl
4 EL Preiselbeeren
1/4 l Rahm
Rindsuppe nach Bedarf

Beize:

1 l Rotwein,
1/4 l Wasser,
1 Lorbeerblatt,
1 Karotte,
1 Zwiebel

Zubereitung:

Alle Zutaten für die Beize kurz aufkochen, dann auskühlen lassen über das Fleisch gießen, 2 – 3 Tage gut zugedeckt bei Zimmertemperatur stehen lassen.

Das Fleisch salzen und im Fett anbraten. Zucker braun rösten, Mehl dazugeben und noch einmal durchrösten und mit der Beize aufgießen. Den Braten im Backrohr fertiggaren (ca. 1,5 Stunden)

Eventuell Rindsuppe nachgießen.

Die Sauce mit Preiselbeeren, etwas Wein und Rahm verfeinern.

Rezepte gesammelt von den Bäuerinnen
des Bezirkes Kufstein, 1999

„Seniorentermine“

Der *Bäderbus für Senioren* fährt alle 14 Tage in das Hallenbad „Innsola“ nach Kiefersfelden.

„Seniorentreff“ im Foyer des Gemeindegemeinschaftsraumes jeden Mittwoch von

13.30 – 16.30 Uhr

Seniorentanz 14-tägig am **Freitag** von **14.15 – 15.45 Uhr** im Gymnastikraum der Hauptschule Kundl.

8. Distelberg-Duathlon

Nach einjähriger Pause wurde der Duathlon auf den Distelberg wieder ausgetragen.

Die Teilnahme an diesem Event zu motivieren. Der Bike & Run - Staffellauf wurde zum 8. mal durchgeführt und die seit 2008

Sieger – hatte wiederum einen Überraschungssieger parat. Mit einer Zeit von 30 Minuten und 36 Sekunden kam das „A-Team“, Biker Otto Baumann und Läufer Stefan Moser, auf vier Sekunden an die mittlere Zeit aller Teams heran. Die Teams „Rad Union Unterland 3“, Apo Sarmad und Karl Orasch sowie „Volles Rohr“, Manuel Greiderer und Mathias Zoller belegten die Plätze zwei und drei.

Die 2-er-Teams aus jeweils einem Radfahrer und Läufer (Radfahrerin und Läuferin) hatten zuerst die Radstrecke von der Eishalle Kundl zur Wechselzone auf der Saulueg und dann die Laufstrecke auf den Distelberg zu bewältigen. Dort wurden alle Teilnehmer mit einem schmackhaften Gulasch verpflegt, um die Wartezeit bis zur Preisverteilung zu verkürzen.

Bei den anschließenden, bis spät in den Abend hinein andauernden Analysen war deutlich zu vernehmen, dass trotz dem Hobbycharakter der Veranstaltung auch ehrgeizige Diskussionen ausgetragen wurden.

Fotos (2): LC Kundl



8. Bergduathlon, die Sieger, Stefan Moser und Otto Baumann

Trotz der witterungsbedingten Absage im vergangenen Jahr gelang es dem Veranstalter, den Leichtathletikclub Raiffeisenbank Kundl, 20 Teams zur Teil-

praktizierte Mittelzeitwertung - aus der Gesamtzeit aller Teams wird die Mittelzeit berechnet und jenes Team, welches dieser Zeit am nächsten kommt, ist der

Ausklang der Leichtathletiksaison

Gleich nach Schulbeginn erfolgte auch der Start zum weiteren Kräftenessen unserer Athleten.

Am 25. September rief der Ing. H. Mader Cup die Leichtathleten Tirols nach Innsbruck. Die als Mehrkampf ausgeschriebene Veranstaltung umfasste die Disziplinen 60m Hürden-Lauf, Hochsprung, Vortex-Wurf, 60m Lauf und Crosslauf. Diese Herausforderung wurde von unseren Athleten bestens gemeistert und brachte zwei Stockerlplätze ein, Andreas Rampl und Gregor Knittelfelder belegten in ihrer Klasse jeweils den 3. Platz.

Beim Kinderzehnkampf am 02. Oktober musste Andreas Rampl leider verletzungsbedingt aufgeben und somit lag die Aufmerksamkeit ganz bei den Mädchen der Altersklasse U16. Im Kreise der Teilnehmerinnen aus ganz Österreich konnten Viktoria Keil und Elisabeth Mair

mit ihren ausgezeichneten Leistungen die Plätze fünf und sechs erringen.

Der traditionelle Abschluss der Leichtathletik Saison ist schon seit Jahren der letzte Bewerb des Ing. H. Mader Cup, der Salvenalandlauf in Hopfgarten.

Da Läufe über längere Distanzen von unseren Athletinnen und Athleten nicht sehr geschätzt werden, waren der dritte Platz von Hannah Thaler, der vierte Platz von Martin Stöger und der fünfte Platz von



Kinderzehnkampf in Innsbruck, Elisabeth Mair und Viktoria Keil

Viktoria Keil eine sehr erfreuliche Überraschung.

Fußball-Nachwuchs präsentiert sich stark

Fotos (2): SC Holz Pfeifer



Unsere U7 mit Uniqua Gebietsvertreter Franco Lella

Mit tollen Leistungen ließen die Nachwuchsmannschaften der SPG Kundl/Breitenbach aufhorchen.

„Beinahe alle Mannschaften befinden sich im Spitzenfeld ihrer Ligen“ so ein zufriedener Nachwuchsleiter Alfred Margreiter. „Zur Zeit betreuen 23 Trainer bzw. Betreuer 13 Mannschaften in neun Jahrgängen mit ca. 170 Kindern

und Jugendlichen. Zusätzlich betreiben wir noch einen Fußballkindergarten. Damit stellen wir eine der größten Nachwuchsabteilungen im Tiroler Fußballverband“ so Margreiter weiter. Als nächsten hoffnungsvollen Jahrgang kann man die von Markus Reißbacher und Markus Huber betreute U16 bezeichnen. Hier befinden sich einige hochkarätige Talente die in den nächsten Jahren in die

Kampfmannschaften eingebaut werden sollen.

Aber auch in der von Josef Margreiter betreuten U15 reifen einige hoffnungsvolle Talente heran.

Die U13 zeigte in der Leistungsgruppe starke Leistungen, verpasste allerdings den Einzug ins Meister-Play-Off. Einer der stärksten Jahrgänge ist die U12. Hier befinden sich beide Mannschaften im Spitzenfeld ihrer Tabelle, und zeigten einige male ganz hervorragende Spiele. Die U11 startete durchwachsen in die Saison, konnte sich aber sukzessive steigern. Höhepunkt war sicher der Auswärtssieg in Kufstein.

Auch bei der U10 konnten sich beide Mannschaften ganz vorne behaupten und ließen mit einigen starken Spielen aufhorchen.

Die U9 Mannschaften hatten mit der etwas dünnen Kaderdecke zu kämpfen, dank der kräftigen Mithilfe der U8 Spieler konnte aber auch dieses Problem behoben werden. Und die U8 und U7 Teams präsentierten sich bei ihren Turnierauftritten stets von der besten Seite.

Kampfmannschaften des SC Holz Pfeifer Kundl

Nach gutem Start verlor unsere KM I im Laufe der Saison etwas den Faden. Durch zu viele Fehler und Unachtsamkeiten im Defensivverhalten geriet die Mannschaft rund um Kapitän Gabriel Ager immer wieder auf die Verliererstrasse.

Erst gegen Ende der Herbstsaison gelang es Trainer Emir Music, das Team zu stabilisieren, was dem Vorstand eine halbwegs ruhige Winterpause ermöglicht. Als durchaus gelungen kann man die Herbstsaison der KM II bezeichnen. Nach einigen turbulenten Jahren gelang es Trainer Christian Feller wieder Freude und Teamgeist in die Mannschaft zu bringen. Nun kann sich unsere KM II wieder auf ihren wesentlichen Auftrag, nämlich das Heranführen junger Spieler in den Kampfmannschaftsbetrieb, konzentrieren.



Andreas Astl Zufrieden mit der Herbstsaison die KM II

Komm zur Eishockeyschule

Fotos (2): EHC Kundl



Nachwuchsarbeit wird beim EHC-Kundl groß geschrieben

Nur wenige Tiroler Gemeinden haben eine so tolle Eisarena wie Kundl, trotzdem war die Anzahl der Neuzugänge in den letzten Jahren eher rückläufig.

Daher setzt der EHC Kundl bei seiner Nachwuchstätigkeit ganz besonders auf die Kleinsten. Aus dem sehr beliebten

„Kindergarten on Ice“ der letzten Jahre hat sich heuer die „EHC-Kundl-Eishockeyschule“ entwickelt. Ziel ist es, Kinder von vier bis acht Jahren auf spielerische Art von unserem coolen Sport zu begeistern.

Der Zulauf von bisher 19 Kindern, die bereits Ihre Ausrüstung ausfassen darf-

ten, ist schon sehr erfreulich. Eishockey ist ein perfektes Ganzkörpertraining und auch super als Ausgleich zu vielen anderen Sportarten geeignet. Und auch wenn die Kinder in ihrer Schutzausrüstung schon sehr gefährlich aussehen, ist die Verletzungsgefahr wesentlich geringer als bei vergleichbaren Ballsportarten im Sommer.

Joe Sailer, Initiator der Eishockey-Schule, betont besonders, dass für den EHC-Kundl der Nachwuchs ein ganz besonderes Anliegen ist und dass es jedem Kind ermöglicht werden sollte Eishockeyluft zu schnuppern.

Aus diesem Grund wurden die Kosten für die Eltern möglichst gering gehalten, was mit einem Mitgliedsbeitrag von nur 25,- € für die Saison und einer Kautions von 25,- € für die komplette Leihhausrüstung wohl bestätigt wird.

Weitere Infos unter www.ehc-kundl.at. Anmeldung per Mail an josef.sailer@geberit.com oder telefonisch 0664/4146485.

Durchwachsener Saisonstart

Wie schon in der vergangenen Saison steht auch diesmal ein eher durchwachsener Saisonstart zu Buche.

Eine kurze Vorbereitungszeit und immer wieder Ausfälle von Leistungsträgern sind sicherlich die Hauptgründe dafür.

Konnte man in den ersten beiden Auswärtspartien gegen Villach und Kitzbühel noch punkten, folgten in den darauffolgenden vier Spielen ebenso viele Niederlagen. Mit der Erkenntnis, dass man mit allen Kontrahenten voll auf Augenhöhe sei, das Glück sich erarbeiten lässt, werden sich in den nächsten Spielen mit Sicherheit wieder Siege einfahren lassen. Sehr zufrieden zeigt man sich bis dato mit den Besucherzahlen, die sicherlich auch ein Beweis für jahrelange gute Arbeit und Beharrlichkeit sind.

Bedanken möchte man sich auf diesem Wege bei Christian Kruckenhauser, Besitzer vom Autohaus Mazda Kruckenhauser und seiner Familie, für den sehr gelungenen Abend bezüglich der neuen Dresenübergabe an die Kampfmannschaft.

Das nächste Heimspiel:

Freitag 30.12. gegen Wattens, Spielbeginn 19:30 Uhr

EHC Kundl



Vereinsmeisterschaft Dartclub 2011

Am Mittwoch, den 25. Oktober und Freitag, den 4. November ermittelte der DC Unicorn Kundl seine Vereinsmeister.

Nach zahlreichen spannenden und teils hochklassigen Partien konnten sich schlussendlich Edith Zwischenberger bei den Damen, sowie Andreas Krigovszky bei den Herren durchsetzen. Durch die steigenden Mitgliederzahlen bei den Kindern und Jugendlichen – das neue Vereinslokal trägt die ersten Früchte – wurde erstmals eine Vereinsmeisterschaft für unsere Nachwuchshoffnungen ausgerichtet.

Neben viel Spaß und guter Laune konnte man bereits bei vielen Jugendlichen gute Ansätze und höchste Konzentration beobachten. In einem an Spannung kaum zu überbietenden Finale traf die Jugendvereinsmeisterin Sarah Höck auf ihr männliches Pendant Marco Fill, wobei



Foto: Dart Kundl

Die Vereinsmeister des DC Unicorn. V.l.n.r.: Sarah Höck, Edith Zwischenberger, Andreas Krigovszky und Marco Fill

Sarah Höck am Ende die Nerven behielt und das Jugendturnier gewann. Ob dieser Leistungen darf der Club mit

Zuversicht in die Zukunft schauen!

Andreas Krigovszky

Österreichische Dart - Staatsmeisterschaft 2012

Nach langen Verhandlungen und aufgrund der letzten gelungenen Großveranstaltungen wurde der DC Unicorn Kundl mit der Austragung der Österreichischen Staatsmeisterschaft vom

20. – 22. Jänner 2012. beauftragt. Im Rahmen dieses Events werden am Samstag zwei Runden der Bundesliga absolviert. Alle österreichischen Dartgroßen werden anwesend sein!

Vorbeischaun lohnt sich! Der Verein möchte sich bei der Gemeindeführung, allen Helfern und Sponsoren für das Entgegenkommen und die tatkräftige Unterstützung bedanken!

WSV-Kundl startete Wintersaison

Mit dem Trockentraining an den Novembersonntagen startete der WSV-Kundl in die neue Wintersaison.

Bewährtes und Neues wird den Schiwinter begleiten.

Die Kinder- und Nachwuchstrainings werden weiterhin an allen Wochenenden und Ferientagen in der Schiregion Wildschönau stattfinden. Versucht wird aber, aufgrund der auszutragenden Schirennen das Training in die Niederau zu verlegen.

Wir möchten alle interessierten Kinder und Jugendliche einladen, unverbindlich bei einem Training teilzunehmen. Die Termine und Ortsangaben sind on-

line auf unserer Homepage ersichtlich. Außerdem ist dort auch ein „Mitgliederformular“ zur Erfassung der Daten bzw. zur Neuanmeldung abrufbar.

Anhand dieser Daten können alle aktuellen Informationen, Termine und sonstige Wissenswerte Dinge an unsere WSV'ler weitergegeben werden.

www.wsv-kundl.com



Foto: WSV Kundl

Rege Beteiligung beim Trockentraining

Schibobclub Kundl

Foto: SBC-Kundl



Michelle Schwarzenauer gibt Vollgas

Der SBC Kundl wurde vom ÖSBV mit der Durchführung der Staatsmeisterschaften und der Österreichischen Meisterschaften 2012 betraut.

Die Rennläufe in den Disziplinen Super-G, Slalom, Riesentorlauf und Kombination finden vom 26. (Training) bis 29. Januar 2012 in der Race 'n' Boarder Arena in der Wildschönau, Niederau, statt. In den Nachwuchsklassen der Österreichischen Meisterschaften, sowie den Altersklassen sind recht offene Läufe zu erwarten, da die meisten Rennläufer bei den „Austria-Cup-Rennen“ in der Wildschönau in den letzten zwei Jahren Erfahrungen auf dieser Rennstrecke sammeln konnten.

Kundler Läuferinnen bei den Weltmeisterschaften 2012

Der Skibobclub Kundl wird bei den österreichischen Meisterschaften in der Wildschönau mit voraussichtlich neun Läufern an den Start gehen.

Diese Meisterschaften dienen unseren drei Nationalteamläuferinnen Michelle Schwarzenauer, Angelina und Julia Springhetti als Vorbereitung für die Weltmeisterschaften 2012 in Hinterstoder (Oberösterreich) vom 29.02. bis 04.03.2012.

Julia Springhetti wird in dieser Saison in der Klasse SW 1 sicherlich um Medaillen mitfahren können.

Für Michelle und Angelina wird diese Saison auf alle Fälle eine Lernphase, da sie in der nächsthöheren Schülerklasse 2 eher nur selten Chancen auf einen Podestplatz haben werden.

Austria Cup und FISBA-Rennen 2012

Einen umfangreichen Rennkalender haben unsere Skibobläufer in der Saison 2011/2012 zu bewältigen:

- 10. – 11.12.2011 AC Galsterberg, Stmk.
 - 17. – 18.12.2011 FISBA Neukirchen am Großvenediger, Sbg.
 - 06. – 08.01.2012 FISBA Lungötz, Sbg.
 - 21. – 22.01.2012 AC Kleinlobming, Stmk.
 - 11. – 12.02.2012 AC Russbach, OÖ.
 - 10. – 11.03.2012 AC Hochfügen, T.
- Der SBC Kundl wird an allen Rennen teilnehmen.

Klaus Springhetti
Obmann SBC - Kundl

Verein Pistenflöhe bietet Schikurse an

Bei entsprechender Schneelage wird der Kinderschilift beim Köfler am 19. Dezember 2011 in Betrieb gehen.

In Zusammenarbeit mit der Schischule „AktivAlpbach“ werden auch in dieser Wintersaison wieder Kinderschikurse angeboten.

Kurstermine - Weihnachtsferien

19.12. bis 23.12.2011 und
09.01. bis 13.01.2012

jeweils nachmittags ab 13.00 Uhr

In den Semesterferien wird ebenfalls ein Schikurs angeboten, dieser beginnt täglich um 10.00 Uhr.

Für Anmeldungen und sonstigen Fragen stehen wir Ihnen unter der Tel. Nr. 0680/2356856 jederzeit gerne zur Verfügung.

Der Verein Pistenflöhe freut sich, wieder viele Kinder beim Kinderschilift Köfler begrüßen zu können.

Lift-Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 13. bis 17.00 Uhr

Samstag u. Sonntag von 10. bis 17.00 Uhr



Foto: privat

Tirol holt Österreichischen Mannschaftsmeister

Bei den diesjährigen Österreichischen Mannschaftsmeisterschaften im Amputiertentennis in Stockerau konnte Wolfgang Bliem als fixe Größe in der Tiroler Mannschaft den Titel nach Tirol holen.

Beachtlich die enorme mannschaftliche Leistungssteigerung. Wurde Tirol im Vorjahr noch letzter, konnte man diesmal die favorisierten Niederösterreicher mit 6 : 3 Siegen bezwingen.



Foto: privat

v.l.n.r. Mathias Höll (Abtenau), Josef Wenschur (Kramsach), Walter Karrer (Langkampfen), Ferdinand Mader (Patsch), Wolfgang Bliem (Kundl) und Max Riedmann (Kelchsau)

Österreichischer Staatsmeistertitel...

Foto: INNsiders Kundl



Die INNsiders in den weißen Dressen mit dem Finalgegner Catchup aus Graz

...in Ultimate Frisbee geht nach Kundl

Die INNsiders werden ungeschlagen Österreichischer Meister im U-20 Bewerb.

Die Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften am 15. Oktober 2011 in Gratwein (Steiermark) war für die Jugendmannschaft „INNsiders“ aus Kundl

sehr erfolgreich.

In der Klasse U-20 konnte sich das mit erfahrenen Spielern gespickte Team klar durchsetzen und verwies die weit höher eingeschätzten Teams aus der Steiermark, Niederösterreich und vor allem aus Wien auf die hinteren Ränge. Ungeschlagen wurden die „INNsiders“ im U-20 Bewerb nach 2009 bereits zum zweiten Mal „Österreichischer Staatsmeister“.

In einem hochklassigen Finale wurde der Vorjahressieger – Catchup aus Graz – klar mit 13 : 6 bezwungen. Nach zwei U-15 Staatsmeistertitel und dem fulminanten Vize-Europameistertitel ist dies einmal mal mehr ein klarer Beweis, welche hervorragende Jugendarbeit in Kundl geleistet wird.

Erich Eberharter

Auszeichnung für Klaus Kurz

Der Name Klaus Kurz ist nicht nur in Kundl untrennbar mit dem Stocksport verbunden. Für seine besonderen Verdienste in Kundl und im Tiroler Landeseisschützenverband wurde Klaus Kurz mit einem Ehrenteller ausgezeichnet.

Klaus war 15 Jahre Obmann des EV-Kundl und fungiert seit 9 Jahren als Vizeobmann der Großregion. Nicht nur in seiner Zeit als Funktionär leistete Klaus beachtliches, auch seine sportlichen Leistungen machen ihn zu einem sportlichen Vorbild.



Foto: privat

v.l.n.r. TLEV Vizepräsident Rudi Mühlegger, Bezirksobmann Andi Aberger und Klaus Kurz

Weihnachtsbasar 2011 im Wohn- und Pflegeheim Kundl



Fotos (4): Erich Eberharter



Christbaumspende an die Stadt Wörgl



Fotos (2): www.wero-online.info